

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

04/05 2023 | 40



Neue Rubrik

Stolberg ist lecker
mit Su Vössing

Sofortprogramm Innenstadt

Förderprogramm lockt neue
Geschäfte in die Innenstadt

Wiederaufbauplan

Gesamtübersicht Teil 1,
Öffentliche Gebäude & Plätze

Bringen Sie Ihre Zukunft in Fahrt.

Awaken your world. IONIQ 6.
100 % elektrisch.



Essenz der Einfachheit.

Mit seinen klaren, geschwungenen Linien strahlt das stromlinienförmige Design des IONIQ 6 einzigartige Eleganz aus – und erreicht den bei Hyundai bisher niedrigsten Luftwiderstandsbeiwert von 0,21.



Bringen Sie Farbe ins Spiel.

Die Ambiente-Beleuchtung des IONIQ 6 bietet Ihnen die Wahl, aus 64 Farben ein individuelles duales Farbthema zu konfigurieren – oder sich für eines von sechs vorkonfigurierten Farbthemen zu entscheiden.

Mehr bedeutsame Momente erleben, mehr Zeit mit der Familie verbringen oder einen nachhaltigeren Lifestyle pflegen, gehört für Sie zu einer positiveren Zukunft? Hyundai hilft Ihnen dabei, diese Ziele zu erreichen. Im neuen IONIQ 6 sind Sie umgeben von nachhaltigen Materialien. Erleben Sie seine Kraft mit bahnbrechender Leistung, einer erstaunlichen Auswahl an intelligenten Technologien und einer Reichweite von bis zu 614 km.¹ Die 800-Volt-Schnelllade-Technologie ermöglicht ultraschnelle Aufladung in nur 15 Minuten für bis zu 315 km². Die Zukunft, die Sie sich wünschen, ist bereits da. Erleben Sie den IONIQ 6 jetzt bei uns!

Hyundai hat sich das Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu sein.

Autohaus Rudolf Sazma e.K.
Dürener Str. 342, 52249 Eschweiler
www.autohaus-sazma.de



8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Die maximale Reichweite bei voller Batterie beträgt bis zu 614 km. Gilt für die 77,4 kWh-Batterie und bei idealen Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und optimaler Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

² Gilt für die 77,4 kWh-Batterie, Heckantrieb, 18-Zoll-Felgen. Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 6, 168 kW (229 PS) Heckantrieb Elektro, 77,4 kWh-Batterie, 1-stufiges-Reduktionsgetriebe, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen: kombiniert: 14,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 614 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A++++. Entsprechende Hochleistungs-Ladepunkte vorausgesetzt, kann die Hochvoltbatterie in nur 15 Minuten Ladezeit auf eine Kapazität für bis zu 351 km Reichweite geladen werden. Die Ladezeiten können variieren – in Abhängigkeit von den örtlichen Ladebedingungen (z.B. Art und Zustand der Ladesäule, Batterietemperatur oder Umgebungstemperatur).



Kupferstadt
Stolberg

Liebe Leserinnen und Leser,

mich hat, ihr werdet es mitbekommen haben, der Angriff auf unsere transsexuelle Mitarbeiterin Hanna Kaltenborn sehr beschäftigt, zumal ich zur Tatzeit ganz in der Nähe des Tatortes unterwegs war. Ich bin sehr glücklich, dass wir dank Hannas Bereitschaft die Tat und die Gesamtthematik der Toleranz und Offenheit öffentlich machen konnten. In solchen Fragen brauchen wir eine klare Haltung. Denn in Deutschland, auch in Stolberg, sind über 7 Prozent aller Menschen queer, also zum Beispiel homosexuell oder transsexuell. Diese Menschen schaden unserer Gesellschaft nicht. Sie sind eine Bereicherung. Vor allem aber sind sie: Realität. Es kann nicht sein, dass diese 7 Prozent unserer Gesellschaft wegen solcher Taten dauerhaft mit Angst leben und mit Beleidigungen umgehen müssen.

An dieser Stelle ist wohl jede Überleitung unpassend, weshalb ich darauf verzichte und direkt zum Wiederaufbau unserer Stadt nach der Hochwasserkatastrophe komme. Wie Sie auch in dieser Ausgabe lesen können, geht es voran. Nach den Osterferien starten wir die Sanierung des Steinweges, danach folgen alle anderen hochwasserbetroffenen Straßen in Zweifall, Vicht, der Atsch und der Innenstadt. Die Grundschule Zweifall ist im Hauptgebäude wieder saniert, die Grundschule Hermannstraße hat flutsichere Fenster, die Sanierung mitsamt Anbau der Kita Vicht startet noch in diesem Jahr und immer mehr Lokale und Gebäude in der Innenstadt werden wieder oder neu eröffnet. Zum Beispiel wird an der Ecke Kortumstraße/Steinweg in wenigen Wochen der „Raum der Wünsche“ eröffnen, ein Kreativladen mit tollen Waren- und Workshopangeboten. Es ist der erste von voraussichtlich mehreren Läden, die dank unseres „Sofortprogramm Innenstadt“ belegt werden können – ebenfalls ein Thema in dieser Hieronymus-Ausgabe.

Auch in vielen anderen Stadtteilen tut sich einiges. Im Mai werden wir zum Beispiel auf der Liester den neu gestalteten Geschwister-Scholl-Platz eröffnen. Er wird das neue „Herz der Liester“ und ein moderner Treffpunkt mit deutlich größerer Aufenthaltsqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner. Auch dazu – natürlich – mehr in dieser Ausgabe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des Hieronymus und frohe Ostertage.

Herzliche Grüße
Ihr

Patrick Haas
Bürgermeister

Inhalt



Aktuelles	Historie	Service
Der kleine Vogelsänger 6	Geschichten, Gaststätten, im Wiederaufbau 22	Biologische Station 7
neue Rubrik Stolberg isst lecker mit Su Vössing 8	Phantome der Geschichte 26	Gesellschaft für Stadtmarketing 14
#DASNEUESTOLBERG Steinweg Connection, Body & Soul, Claudias Kreativ-Kiste, Kampagne #DUBISTOLBERG, Living im Kupferpavillon 10	Der Name der Straße 28	Dürfen wir vorstellen? 15
Montessori-Elternverein Stolberg 17	Kultur	Vereinsleben Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes e.V. 16
Country's Wellness und Beauty 18	Fine arts Stolberg 19	Stolberger Ferienkalender 2023 20
Regionalmarke EIFEL 23	Theater Brand Ein Inspektor kommt 21	Verborgene Orte 24
Sofortprogramm Innenstadt 25	Grenzlandtheater Kabale und Liebe 21	Ronny die Kinderseite 27
Geschwister-Scholl-Platz 25	Finni und Knotterbüll: „E Knöllsche für Knotterbüll“ 34	Veranstaltungskalender 32
Kupferstädter Frühjahrskehrwoche 27		
Neuigkeiten aus dem DLZ 29		
Wiederaufbauplan (Teil 1) 30		

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung

Der Bürgerservice kann nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden.

gerne unter der Rufnummer 02402 / 13 - 615 oder persönlich an der Information im Bürgerservice, Frankentalstraße 16, zur Verfügung.

Die Terminbuchung erfolgt online. <https://termine.stolberg.de>

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 17:30 Uhr

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, steht das Team des Bürgerservice

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus: www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus ist auch online erhältlich!

www.hieronymus-magazin.de



HieronymusMagazin

HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Weitere Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt in unserem Blog unter: www.dasneuestolberg.de

der Blog

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Anzeigenleitung: Nina Ghys
oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 - 9979924
ghys@hieronymus-magazin.de

Auflage: 5.000 Exemplare
Vertrieb: kostenlose Verteilung an ca. 220 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich

Bildmaterial: Kacem Bitich, Toni Dörflinger, Christian Altena, Tobias Schneider, u. a.

Redaktion, Produktion, und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 - 9979922
post@hieronymus-magazin.de



Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/07 2023 ist der 15. Mai 2023.

Der kleine Vogelsänger tat einen vorsichtigen Schritt, um sich auf die befahrene Steinwegstraße zu wagen. Er erwartete Menschen auf dem Gehsteig, knatternde Fahrzeuge, klappernde Pferdehufe ... Da hörte er nur jemanden rufen: „Wo ist das Vögelchen!? Kuck-!“ und die Stimme brach ab.

Der kleine Vogelsänger sah sich vor einer großen Männerschar. 41 jüngere und ältere Herren sahen den kleinen Vogelsänger verdutzt an und wütend schälte sich eine Fotografin aus dem Überwurf hinter ihrem Kamerakasten hervor.

„Das wäre ja beinahe eine schöne ... eine schöne ...“ Der Fotografin wollte der richtige Begriff nicht einfallen „... eine schöne Fotobombe gewesen! Jawoll, eine Fotobombe!“ Die Männer lachten und der kleine Vogelsänger wurde verlegen.

„Ach, das tut mir leid. Ich bin ja eigentlich auf der Suche, was Stolberg ist!“, erklärte er.

„Bei uns in der James-Grube?“, ein freundlicher Herr mit Melone auf dem Kopf lachte.

Der kleine Vogelsänger blickte in weiche Gesichter von Knaben, in strenge Gesichter mit Schnäuzern und Vollbärten, in den Händen allerlei schweres Werkzeug und auf den Köpfen reihten sich alle Formen von Mützen, Hüten und Kappen auf. „Konrad, den Kleinen hätten wir da unten gut gebrauchen können!“, lachte einer der Bergleute.

„Mit Zylinder hätte er aufrecht durch Spliss** marschieren können!“, erwiderte Jupp. „Oder auf Stelzen durch Jülcher**!“, ergänzte ein Anderer.

„Kommt was spät dafür. Die Zeche ist Geschichte“, bemerkte Willy, ein älterer Knappe.

„Kleiner, wir haben gerade unsere allerletzte Schicht im Schacht hinter uns“, erklärte der Herr mit Melone auf dem Kopf. „Heute, am zehnten Julei 1891, wurde diese letzte Lore Steinkohle aus dem Stolberger Untergrund geholt. Nun noch dieses Erinnerungsfoto, ein paar Bier und dann gehen hier die Lichter aus.“



„Gibt es in Stolberg keine Kohle mehr zu holen?“, fragte der kleine Vogelsänger.

„Wir waren die letzte Kull*** in Stolberg. Es war ein erkleckliches Sümmechen, was wir dem Berg, Großkohl**, Kleinkohl** und Breitgang** abtrotzten. Zukünftig wird Stolberg sehen müssen, wie es an Kohle kommt. Sie fällt sicher nicht vom Himmel herab“, sagte ein Hauer mit schwerer Hacke im Griff. Die Fotografin wurde ungeduldig. „Könnten die Herren vielleicht langsam ...?“

„Du, Kleiner!“, sagte ein anderer Herr mit Melone. „Als Vertreter der Heinzelmännchen oder Quärrismännchen oder wem du auch angehören magst, komme mit auf unsere Fotografie! Über alle Generationen ward ihr Berggeister uns Bergknappen immer wohl gesonnen.“ Gesagt, getan.

Die letzten Knappen der Grube James und der kleine Vogelsänger wurden in Schwarzweiß verewigt. Die Bergleute gingen getrennte Wege und unser Held machte sich wieder auf die Suche ...

* Über 100 Jahre, bevor es in Mode kam, wäre der kleine Vogelsänger fast der erste Photobomber der Welt gewesen, als er unbeabsichtigt in die Fotoaufnahme geriet.

** Dies sind Namen von den dünneren Köhleflözen im Stolberger Untergrund.

*** So nannte man hier Kohlegruben oder Zechen.

Galmeiveilchen - Hotspot Schlangenberg

Was ist so besonders am Galmeiveilchen?

Stolberg ist Zentrum einer botanische Besonderheit: Dem Galmeiveilchen (Viola lutea calaminaria)! Es kommt weltweit nur bei uns und an wenigen Stellen im belgischen Grenzgebiet vor. Der Verbreitungsschwerpunkt in Stolberg liegt auf dem Schlangenberg.

Vor der letzten Eiszeit, also vor über 12.000 Jahren kamen die Vorfahren unseres Galmeiveilchens nur in alpinen Lagen vor. Mit Beginn der Vereisung verlagerte sich ihr (Über-)Lebensraum immer mehr in die wärmere Ebene. Mit beginnender Warmzeit wurde hier die Vegetation wieder üppiger und die Konkurrenz durch andere Pflanzen größer. Unser Galmeiveilchen konnte dieser Konkurrenz auf kargen Böden entgehen, bis auch dieser Lebensraum von immer mehr anderen Pflanzen erschlossen wurde und nur noch Schwermetallböden als Lebensraum übrig blieb. Über viele Pflanzengenerationen hinweg entwickelte das Galmeiveilchen eine gewisse Schwermetalltoleranz und konnte hier mit wenigen anderen Arten eine eigene Pflanzengesellschaft, die Galmeivegetation, bilden.

Zu den Zeiten, als Galmei noch zur Messingproduktion benötigt wurde, waren diese Metallophyten hilfreiche Zeiger für oberflächennahe Erzvorräte im Boden.

„Kunst trifft ... Galmei auf dem Schlangenberg“

Am 7. Mai 2023 geht es in der Reihe „Kunst trifft ...“, einer Kooperation zwischen der Stolberger Künstlerin Birgit Engelen und der Biologischen Station StädteRegion Aachen, um die einzigartige Galmeiflora mit ihrer Charakterart, dem Galmeiveilchen auf dem Schlangenberg.

Vernissage: Sonntag 7. Mai 2022, 11 - 17 Uhr

Treffpunkt: Schlangenberg Insektenhotel, Hinweisschilder ab Parkplatz Waldschänke

Diesmal steht Birgit Engelen mit ihren Kunstwerken zum Galmeiveilchen im künstlerischen Mittelpunkt. Als gebürtige Stolbergerin sind die Galmeiveilchen ein Stück Heimat und für die aufmerksame und naturverbundene Künstlerin blüht jedes Galmeiveilchen einzigartig und lächelt ein wenig anders. Von den von ihr über die Jahre geschaffenen Galmeiveilchen in Form von Aquarellen, Gemälden mit Acrylfarben auf Leinwand und auf Pappe sowie Pastellmalerei mit

verschiedenen Kreiden und Skulpturen, werden an diesem Ausstellungstag vor allem die wetterfesten fotografischen Kunstwerke auf gebürstetem Aluminium gezeigt. Der Katalog zur Ausstellung und gleichzeitig Neuauflage ihres Buches „Zart und angepasst ...“ enthält alle Kunstwerke zum Thema sowie naturschutzfachliche Informationen der Biologischen Station.



Der Schlangenberg gehört zu den Betreuungsgebieten der biologischen Station. Unterstützt von Renate Ethen vom Eifel- und Heimatverein Breinig werden den Besuchern an diesem Tag Informationen und Exkursionen zur Flora, Fauna und Geologie des Schlangenbergs geboten und erklärt, warum diese so besonders und schützenswert sind.

Bodega
Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de
Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr

HOFGÄRTNEREI BLUMEN Müllejans
Sebastianusweg 3
52080 Aachen
Tel.: 0241/99 12 18 87
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 15 Uhr
Beetpflanzen & Stauden
direkt aus eigener Anzucht

Stolberg isst lecker

mit Su Vössing



Würziges Lammragout

Zutaten für 4-6 Personen

Zubereitungszeit: 60 - 70 Minuten
 Marinierzeit: 60 Minuten
 Garzeit: 75 - 80 Minuten

FLEISCH

900 g Lammkeule ohne Knochen
 2 TL Paprikapulver edelsüß
 je 1/2 TL Zimt, Kurkuma, Kardamom,
 Cumin, Ingwer
 1 Msp. Nelkenpulver
 1 - 1,5 TL Meer- oder Steinsalz
 3 Knoblauchzehen schälen und hacken
 50 g flüssiger Honig
 50 g Olivenöl

AUSSERDEM

ein Bräter, bestenfalls aus Gusseisen

Das Lammfleisch in walnussgroße Stücke schneiden und in eine große Schüssel geben. Die Gewürze mit dem Salz mischen und mit dem Lammfleisch vermengen. Knoblauch, Honig und Olivenöl zugeben, 2 Minuten mit der Hand durcharbeiten. 60 Minuten marinieren.

Den Gussbräter 15 Minuten vor dem Braten auf mittlerer Temperatur erhitzen. Dann auf volle Hitze stellen, das Sonnenblumenöl zugeben und heiß werden lassen. Das Fleisch mit der Marinade zugeben und 4 - 5 Minuten anbraten. Schalotten und Karotten zugeben, alles vermengen, dann das Tomatenmark zugeben und weitere 2 Minuten anschwitzen. Mit Lammfond aufgießen, aufkochen, mit Salz und Pfeffer würzen. Das Ragout unter gelegentlichem Rühren mit Deckel 45 - 50 Minuten auf mittlerer bis kleiner Temperatur garen. Danach kann es auf dem Herd noch weiter ziehen. Die Beilagen nach eigenem Gusto zubereiten.

Der Wein des Monats

Monte Antico, Toscana, Maremma

Vinifizierte Liebe

Als der neuseeländische Weinhändler Neil Empson in den 70er Jahren die Toscana besuchte, verliebte er sich erst in seine Frau, dann in die Toscana, und gründete gemeinsam mit Maria Gemma das Weingut Monte Antico, das heute von der gemeinsamen Tochter Tara geleitet wird. Dies ist kein Chianti Classico, sondern ein sogenannter Supertoskaner, also ein toskanischer Wein, der dem strengen geografischen Reglement nicht entspricht. Zahlreiche Supertoskaner haben die Weinwelt erobert und den Weinen aus dieser Region zu internationalem Ruhm verholfen. Tignanello, Solaia, Le Pergole Torte, Sassicaia, Flaccianello, Supremus, sind alles berühmte Beispiele fabelhafter Weine, die unter Kennern zu den besten Weinen Italiens zählen.

Aber sie sind, was die Klassifizierung angeht, als Tafelweine klassifiziert. Bella Italia! Zurück zu Monte Antico: Hier 85 % Sangiovese, die für hohe Fruchtigkeit sorgt, dann 10% Merlot für Samt und Seide und zuletzt 5 % Cabernet Sauvignon quasi als Salz in der Suppe, für Mineralität und Struktur in dieser Cuvée verantwortlich. Dieser erstaunlich preisgünstige Wein von superber Qualität ist ein Paradebeispiel dafür, dass guter Wein nicht hochpreisig sein muss. Im Glas tiefes Dunkelrot, das Bouquet herrlich fruchtig, rassig und kräuterduftig, im Mund entfaltet sich der Wein erst mit edelster Säure, dann vitale Würze mit hoher Mineralität neben dunkler Frucht. Sehr frisch und samtig salzig im langen Abgang.

Bestens zu Antipasti, geschmorten Fleischgerichten, Ofengemüse oder einer gut gemachten Pasta mit Tomatensauce und viel Parmesan.

Der Wein kann im Restaurant Weißes im Rößl für 10,- Euro 0,25l und 29,- Euro 0,75l genossen werden.



Zimmermann's
brillen-werk



Handwerk und High Tech für Ihre Brille ...

- nach Maß
- die zu Ihnen passt
- mit dem besten Seh- & Tragekomfort
- jetzt auch mobil bis zu Ihnen nach Hause



ANDERS ALS DIE GLEICHEN.

Zimmermann's Brillen-werk
 Tel. 01573 - 33 520 52 · schau@brillen-werk.de



André Kartaun
STEUERBERATER

ZAHLEN SIND IHRE PASSION?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Steuerfachangestellte/n (m/w/d)
 für die Finanz- und Lohnbuchhaltung (Teilzeit/Vollzeit).

Cockerillstraße 100 (im DLZ)
 52222 Stolberg

Tel.: 02402 - 866 77 40

kontakt@stb-kartaun.de

Fax: 02402 - 386 55 72

www.stb-kartaun.de

#dasneuestolberg – was ist das?

Entdecke die Kupferstadt aus neuen Perspektiven!

Wir möchten in unserer Rubrik neue Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt zeigen. Habt ihr eine Geschichte oder einen besonderen Ort, über den wir berichten sollen? Eröffnet ihr einen neuen Laden und habt ein tolles Konzept? ... dann her damit!

Schreibt uns eine E-Mail an: post@hieronymus-magazin.de

Noch mehr interessante News findet ihr ständig aktuell in unserem Blog:

www.dasneuestolberg.de

der Blog

„Steinwegconnection“

– mit neuer Power in den Frühling

Das Jahr 2023 hält für den Steinweg viele Überraschungen und positive Veränderungen bereit. Die Geschäftswelt rund um die „Steinwegconnection“ wird weiter wachsen und den Bereich noch attraktiver machen. Svenja Oebel mit OH SVENI YEAH und Jasmin Schön mit der Goldschmiede Goldstück sind bereits bekannte und etablierte Marken in der „Steinwegconnection“. Bald wird OH SVENI YEAH mit einem Kids-Store und einer Zimtschnecken-Bar als „Store-im-Store-Konzept“ erweitert.

Im Frühjahr 2023 eröffnen **Nina Gilles und Alina Marien im Steinweg 69 den „Raum der Wünsche“, einen Conceptstore und eine Kreativwerkstatt.** Hier gibt es Geschenkartikel und Kreativ-Workshops. Ebenfalls im Frühjahr eröffnet **Antonio Caramazza im Steinweg 74 ein kleines Geschäft namens „Der sizilianische Koch“** mit sizilianischen Lebensmitteln, Wein und Spirituosen, die man auch vor Ort genießen kann. Die sizilianischen Spezialitäten werden direkt von Bio-Bauern aus Sizilien in die Kupferstadt gebracht und damit das sizilianische Lebensgefühl in den Steinweg.



Markiert euch den **6. Mai 2023** im Kalender, denn an diesem Tag haben alle Bürgerinnen und Besucherinnen die Gelegenheit, die neue „Steinwegconnection“ hautnah zu erleben. Es wird ein Fest geben, bei dem man die neuen Angebote ausprobieren und erleben kann. Details folgen!

Um die positive Entwicklung des Steinwegs weiter zu unterstützen, wird ab dem Frühjahr eine umfassende Neugestaltung des Steinwegs durchgeführt. Der komplette Belag, die Bepflanzung und Beleuchtung werden erneuert und aufgewertet.

Wir alle freuen uns gemeinsam auf #DASNEUESTOLBERG und eine liebens- und lebenswerte Kupferstadt für uns alle.

Heike Wolf eröffnet Wellness-Oase „Body & Soul“ im Steinweg

Für die Wahl-Stolbergerin Heike Wolf war die Eröffnung ihrer Wellnessoase eine Herzensangelegenheit: „Ich möchte mit der Eröffnung meines Geschäftes die Kupferstadt beim Wiederaufbau unterstützen und zur Wiederbelebung des Steinwegs beitragen.“

Heike Wolf wurde vor 55 Jahren in Berlin geboren und lebt seit 5 Jahren mit ihrer Familie in Stolberg-Büsbach und fühlt sich der Stadt sehr verbunden.

Heike ist examinierte Krankenschwester und diplomierte Sozialarbeiterin von Beruf und hat sich im Jahr 2022 zur zertifizierten Wellness- und Massagetherapeutin fortgebildet. Als die Flutkatastrophe im Juli 2021 die Talachse unserer Kupferstadt auf 13 km Länge zerstörte, war es für Heike Wolf selbstverständlich, zu helfen. Sie engagierte sich als Betreuerin zusammen mit 50 anderen Ehrenamtlichen in einem Pflegeheim in der Innenstadt, das durch die Flut eine extreme Zerstörung erlitten hatte. Sie kümmerte sich um die Menschen und half, wo Hilfe benötigt wurde.

Heikes Wunsch war es schon immer, ein Handwerk auszuüben. Ihr Vater, der als medizinischer Bademeister und Masseur tätig war, diente ihr als Vorbild. Seit dem 22. November 2022 begrüßt sie ihre Kunden in einem historischen Gebäude im Steinweg 14, welches komplett saniert wurde und eine Wohlfühloase für die Sinne darstellt.

Zum Angebot gehören Wellness- und Massagetherapie sowie Alltagscoaching in den Bereichen:

- Einzelberatung
- Beziehungsberatung
- Erziehungsberatung und Krisenintervention.

„Wohlbefinden für Körper und Seele ist mir sehr wichtig“

Mit der Eröffnung im Steinweg möchte Heike dazu beitragen, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in unserer Kupferstadt weiter zu fördern und zu unterstützen. „Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unserer Kupferstadt funktioniert“, freut sich die Inhaberin.

Termine können gerne telefonisch oder über E-Mail vereinbart werden:

BODY & SOUL
Heike Wolf
Steinweg 14
52222 Stolberg
Mobil.: 0160-95997540
E-Mail: wolf-heike@gmx.de

Ich bedanke mich bei Heike Wolf für das vertrauensvolle Gespräch und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute und freue mich gemeinsam mit ihr auf #DASNEUESTOLBERG!



Mit Claudias Kreativ-Kiste zurück in den Alltag

Claudia Loers aus Stolberg gründet Startup

Claudia Loers ist ein lebenslustiger Mensch und aus vollem Herzen Stolbergerin. Fest verwurzelt lebt sie mit ihrer Familie im Herzen der Kupferstadt. Die Flutkatastrophe im Juli 2021 veränderte für Claudia viel. Die Katastrophe musste sie hautnah mit ihrer Familie miterleben. Das steigende Wasser, die Geräusche der Flut, wie sie erst den Keller und dann die erste Etage zerstörte, kann Claudia nicht mehr vergessen.

Am Morgen nach der Katastrophe stand Claudia mit ihrer Familie in den Trümmern ihres Hauses. Sofort fing die Familie an aufzuräumen – mit gegenseitiger Hilfe der Nachbarschaft. Nach einigen Wochen und dem ersten Schock erkannte Claudia, dass die Kupferstadt, wie sie sie kannte, nicht mehr vorhanden war. Es gab keine Geschäfte, Restaurants, Cafés und kein gesellschaftliches Leben mehr. Auch ihre Arbeitsstelle fiel der Flut zum Opfer. Claudia sank in ein Loch aus Traurigkeit und zog sich aus der Öffentlichkeit zurück. Die Fröhlichkeit ging in einem schleichenden Prozess verloren.

Erst, als das Markthallenzelt auf dem Kaiserplatz – in Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Stadtmarketing – errichtet wurde, kehrte langsam wieder Leben und ein gesellschaftlicher und sozialer Treffpunkt in die Talachse zurück. Für Claudia war das eine große Freude. Endlich konnte man wieder Menschen treffen und sich bei einem Frühstück über die Erlebnisse der letzten Monate austauschen. Für Claudia stand fest, dass sich etwas ändern musste.

„Ich war das nicht mehr – das bin ich nicht!“ Sie brauchte etwas, das Spaß machte und sie beschäftigte. Etwas, das sie zurück aus dem Loch in den Alltag holte. „Jeder hat die Flut anders erlebt, jeder hat seine Geschichte. Und das hier ist meine Geschichte.“

Ein Talent zum kreativen gestalten hatte sie schon immer. Die Idee für Grußkarten war geboren. Sie gründet das Startup „Claudias Kreativ-Kiste“. In ihrer Kunstwerkstatt produziert sie in präziser Handarbeit Klappkarten für alle Anlässe aus verschiedenen Materialien. Bei der Produktion achtet sie auf jedes Detail. Auf dem Weihnachtsmarkt 2022 auf der Stolberger Burg wurden ihre Karten zum ersten Mal vorgestellt und wurden zum vollen Erfolg. Bei Instagram kann man ihre Klappkarten auch bewundern und die Produktion mitverfolgen. Für Ostern hat sie bereits zahlreiche verschiedene Karten mit wunderschönen Motiven handgefertigt.



Für Claudia stellte sich schnell wieder eine Normalität ein und heute kann sie sagen, dass sie zurück im Leben ist und sich auf #DASNEUESTOLBERG freut. Ich bedanke mich herzlich bei Claudia Loers für das vertrauensvolle Gespräch und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.



Kampagne #DUBISTSTOLBERG wächst weiter

Immer mehr Einzelhändler beteiligen sich

Die Kampagne #DUBISTSTOLBERG wächst weiter und immer mehr EinzelhändlerInnen beteiligen sich. #DUBISTSTOLBERG wurde entwickelt, um den Stolberger Einzelhandel zu unterstützen und die BürgerInnen zum lokalen Einkaufen anzuregen.

Hier seht Ihr alle EinzelhändlerInnen, die sich bisher an der Kampagne beteiligen.

Werdet auch ein Teil von #DUBISTSTOLBERG!

Der Aufkleber ist kostenlos und kann bei kacem@stolbergviews.de bestellt werden.

Folgende Geschäfte sind bereits dabei:

Taschenpracht Rathausstraße 39	Bücherstube am Rathaus Rathausstraße 1	BODY & SOUL Steinweg 14	Someone Lovely Am Wimblech 57
7th Heaven Damenmode Rathausstraße 42	OH SVENI YEAH Steinweg 63	Restaurant Weißes Röbl Burgstraße 35	Ab Frühjahr 2023:
Stichpunkt Stolberg Rathausstraße 29	Goldschmiede Goldstück Steinweg 72	Triebwerk Eventfloristik Burgstraße 18	Kupferkraft Steinweg 29
Café Sahneschnitte Rathausstraße 26	Nolte Goldschmiede Steinweg 27	Lotto Petra Groten Rathausstraße 1	Der Sizilianische Koch Steinweg 74
Sporthaus Flink Rathausstraße 31-33	Salon ER Steinweg 49	Claudias Friseurshop Rathausstraße 41	Raum der Wünsche Steinweg 69

Comeback nach der Flut: Living im Kupferpavillon

Das Restaurant am Kaiserplatz erstrahlt in neuem Glanz

Das Restaurant Living öffnet endlich wieder seine Türen nach einer Pause von rund anderthalb Jahren, die durch die verheerende Überschwemmung im Jahr 2021 verursacht wurde. Inhaber Ali Yüce musste alles bis auf den Rohbau und die Grundmauern abreißen lassen und sich auf einen harten Weg der Renovierung und Wiederherstellung begeben. Doch die aufwendigen Restaurierungsmaßnahmen haben nun ein Ende gefunden, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Das Living ist nahezu identisch wie zuvor aufgebaut, jedoch mit einem kleinen Unterschied. Die Thekenposition wurde verändert, um den Gästen mehr Komfort zu bieten. Außerdem gibt es jetzt ein weiteres Wandbild im gleichen Stil wie zuvor, um die gemütliche Atmosphäre des Restaurants zu unterstreichen. Die Farben sind gleich geblieben, und die Grundintention des Living, seinen Gästen eine kulinarische Reise durch die mediterrane Küche zu bieten, wurde beibehalten.

Auch die Speisekarte des Living ist unverändert geblieben und bietet weiterhin eine große Auswahl an Gerichten aus



der mediterranen Küche, die frisch zubereitet werden und die Gäste verwöhnen. Für Inhaber Ali Yüce ist es, als ob das Restaurant nur eine Pause eingelegt hätte – und gar nicht weg war. Er ist stolz darauf, das Living wiedereröffnen zu können und seinen Gästen eine einzigartige gastronomische Erfahrung zu bieten. „Die Flut wird wie ein schlechter Traum erscheinen“, sagt er über die Überwindung der Hindernisse, die der Wiederaufbau des Restaurants mit sich brachte.



Alles neu macht der Mai

Frühlingsfest in der Innenstadt

Das Frühlingserwachen steht bevor in der Kupferstadt Stolberg! Am **13. und 14. Mai** gibt es für alle StolbergerInnen und BesucherInnen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das von der Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V. organisiert wird. Vom Steinweg bis zum Bastinsweiher wird es kunterbunt zugehen. Auch eine Trödelmeile in Zusammenarbeit mit der Firma Bamberger ist wieder geplant. Allerdings ist noch unklar, ob der Trödelmarkt stattfinden wird, da der Baubeginn im Steinweg noch nicht endgültig geklärt ist.

Besonders am Samstagabend wird es auf dem Kaiserplatz musikalisch: Die Coverband „Comeback“ wird auf der Bühne für beste Stimmung sorgen. Doch auch am Sonntag lohnt sich ein Ausflug in die Stolberger Innenstadt gleich doppelt,

denn an diesem Tag gibt es den verkaufsoffenen Sonntag. Hier bietet sich die Gelegenheit, die neu gestalteten Geschäfte in der Innenstadt zu erkunden, sowie eine Modenschau auf dem Kaiserplatz am Sonntag Mittag.

Ein weiteres Highlight erwartet die Besucher am Sonntag um 13:00 Uhr auf dem Kaiserplatz: Bürgermeister Patrick Haas wird die Pflanzpaten ehren und somit das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für eine blühende Stadt würdigen.

Öffnungszeiten:

Samstags von 11:00 Uhr bis OPEN END
Sonntags von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr / verkaufsoffen



Pitz
Kunsthandlung | Einrahmungen

- aktuelle Kunst-Trends
- faszinierende Künstler
- Einrahmungen aller Art
- Objekteinrichtung
- Online-Shop

UNSERE BESTEN

UDO LINDENBERG
by Galerie Pitz

OTTO WAALKES
by Galerie Pitz

JAMES RIZZI
by Galerie Pitz

Gastkünstlerin: Britta Schoenen

Fine Arts Stolberg
20. + 21. Mai 2023
Sa 14-19 Uhr | So 11-18 Uhr

Wilhelm-Pitz-Straße 15 | 52223 Stolberg-Breinig
Telefon 02402-3 60 73 | www.galerie-pitz.de



☎ **02402 2 80 72**

ambulante Alten- und Krankenpflege

- Wir helfen, Selbständigkeit zu erhalten
- Krankenpflege zu Hause.

Ein engagiertes Team

Qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung!

Würselener Straße 117, 52222 Stolberg

www.pflegemobil-trudy-gehlen.de
info@pflegemobil-trudy-gehlen.de

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser und aktuell mehrere Außenstellen zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Denn neben dem alten historischen Rathaus gibt es den neuen großen – aktuell aufgrund der Flut leerstehenden – Gebäudekomplex sowie zahlreiche Außenstellen. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen.

Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus und den Außenstellen arbeiten. Ganz persönlich. Freuen Sie sich in jeder Ausgabe auf ein neues oder auch bekanntes Gesicht. In der 19. Folge: Roland Gilleßen

Name, Alter, Familienstand: Roland Gilleßen, verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Funktion:

Amtsleiter Amt für Steuern und Standesamtswesen

Das sind meine Aufgaben:

Führen der Teams, Motivation, Planung, Steuerung, Controlling und auch Sachbearbeitung

Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes:

PC hochfahren, E-Mails und neuste Infos der Kolleg*innen checken, um 8 Uhr gibt's dann einen Kaffee

Das darf auf meinem Schreibtisch/in meinem Büro nicht fehlen: Taschenrechner und mein Bleistift (Vorliebe für Bleistifte).

Das liebe ich an meinem Job:

Im Tagesgeschäft gibt's immer wieder neue Herausforderungen, dazu neue Rechtsprechung, geänderte Gesetze, 3 Bürostandorte des Amtes (AOK, Dalli, Servicebüro im Krankenhaus) plus die Trauzimmer

Nach diesem Motto arbeite ich tagtäglich:

Wir sind Service-Dienstleister für unsere Bürger, die uns ja letztendlich mit ihren Gebühren- und Steuerzahlungen finanzieren. Für unsere städtischen Betriebe gewerblicher Art müssen wir ordnungsgemäß und pünktlich die Steuererklärungen beim Finanzamt einreichen.

Mein schönster Moment / meine schönste Begegnung in der Stadtverwaltung:

Da gibt es viele. Ich konnte schon oft Beschwerdeführer durch Zuhören mit meinen Argumenten überzeugen und am Ende zufrieden und glücklich machen. Dazu gehören sowohl Steuerzahler als auch frisch gebackene Väter und Hochzeitspaare.



Mein erster Arbeitstag im Rathaus:

Leicht erschöpft von einem Mänoöver der Bundeswehr im Sauerland – welches ich erst sonntagabends verlassen durfte, begab ich mich Montagmorgen zum Hauptamt der Stadt Stolberg. Dort bekam ich die ADA (allgemeine Dienstanweisung) in die Hand gedrückt und wurde in die Technik des Matrizendruckers, auch Blaudrucker genannt, eingeführt. Da gabs erstmal dreckige Finger.

Meine absolute Stärke:

Nerven behalten, Sondierung der Lage, strukturiert an die Arbeit gehen und die Kolleg*innen mitnehmen.

Das verbindet mich mit Stolberg:

Meine Geburts-, Schul- und aktuelle Wohnstadt, in den Schulferien habe ich in mehreren Industriebetrieben Ferienjobs gemacht.

Mein Lieblingsort in Stolberg:

Talsperre Schevenhütte, ich mag Wasser und durchstreife gern die schroffe Eifellandschaft zu Fuß oder mit dem MTB auf zugelassenen Pfaden.

Vereinsleben

Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes e.V.

Fragen Sie sich manchmal, was eigentlich diese deutsch-französische Freundschaft ist, von der man immer wieder hört? Beim Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes e.V. bekommen Sie davon einen guten Eindruck. Dieser Verein wurde ins Leben gerufen, um die Beziehungen zwischen der Kupferstadt Stolberg und der französischen Gemeinde Valognes in der Normandie zu fördern und zu intensivieren.

Wie kam es dazu?

Erste Kontakte zwischen beiden Städten bestanden schon seit 1987. Ein offizieller Rahmen wurde dem gegeben, als 1990 die Städtepartnerschaft zwischen Stolberg und Valognes gegründet und auf beiden Seiten von offizieller Stelle besiegelt wurde. Die Gründung des Vereins in Stolberg erfolgte schließlich 2011 mit 29 Gründungsmitgliedern. Inzwischen ist die Zahl unserer Mitglieder auf stolze 110 gestiegen. Ziel des Partnerschaftskomitees ist es, Freundschaft und Begegnungen zwischen den Menschen aus den beiden Partnerstädten im Sinne des europäischen Gedankens auszubauen und zu pflegen.

Wie setzen wir diese Idee um?

Jedes Jahr organisieren wir zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen, die offen sind für unsere Mitglieder sowie für alle, die Interesse am deutsch-französischen Austausch haben. So führen wir Vorträge zu Themen mit Frankreich-Bezug durch, veranstalten Ausflüge und bieten einmal jährlich Französisch-Kochkurse an. Der fortlaufende Französisch-Sprachkurs für fortgeschrittene Anfänger ist ebenfalls seit langem fester Bestandteil unseres Programms. Außerdem bieten wir seit letztem Jahr regelmäßig einen Stammtisch in der Bodega in Stolberg an, bei dem wir in unterschiedlicher Konstellation schon viele gesellige Stunden verbracht haben. Ein Highlight in (fast) jedem Jahr ist die Fahrt nach oder der Besuch aus Valognes. Seit Vereinsgründung hat dieser Austausch mit den „Valognais“ bereits acht Mal stattgefunden und bringt jedes Mal aufs Neue tolle Begegnungen, spannende Erfahrungen und somit nachhaltige Erinnerungen bei allen Beteiligten mit sich. Nach den Corona-bedingten Austausch-freien Jahren 2020 bis 2022 freuen wir uns umso mehr, unsere französischen Freunde im Mai endlich wieder hier in Stolberg begrüßen zu können.



Die Pont de Valognes über der Burgstraße, die 2010 in Anwesenheit einer Delegation aus Valognes eingeweiht wurde.

Was noch?

Eine besondere „kulinarische Aktion“ haben wir während der Corona-Zeit ins Leben gerufen, als sämtliche Aktivitäten abgesagt werden mussten und über einen langen Zeitraum keine persönlichen Begegnungen möglich waren. Um trotzdem den Kontakt zu unseren Mitgliedern zu halten, haben wir diese schriftlich dazu aufgerufen, uns ihre Rezeptideen der deutschen oder französischen Küche zu schicken. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: nach gut anderthalb Jahren des Sammelns und Übersetzens freuen wir uns über ein richtiges gebundenes deutsch-französisches Kochbuch mit den Lieblingsrezepten unserer Mitglieder. Zu unserer großen Freude haben sich an diesem Projekt sowohl Mitglieder aus Stolberg als auch aus unserer Partnerorganisation in Valognes, dem Comité de Jumelage Valognes-Stolberg, beteiligt. Das ist gelebte grenzüberschreitende Zusammenarbeit vom feinsten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie mehr wissen wollen, schauen Sie sich gerne auf unserer Webseite um, wo Sie Aktuelles und Vergangenes finden. Haben Sie Fragen oder Anregungen oder möchten Sie Teil unserer länderübergreifenden Gemeinschaft werden? **Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!**

Für den Vorstand des Partnerschaftskomitees
Diana Küpper

INFO

E-Mail: kontakt@stolberg-valognes.de
Webseite: www.stolberg-valognes.de

Aus Leidenschaft zur Montessori-Pädagogik

Montessori-Elternverein Stolberg „Regenbogen“ e.V.

Kacem Bitich

Im August 1988 gründeten 11 Mütter und Väter den Montessori Elternverein „Regenbogen“ Stolberg e.V. mit dem Ziel, ein Kinderhaus nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik zu schaffen – einer damals neuen Form der Ganztagsbetreuung mit gesunder Mahlzeit für Kinder von 4 Monaten bis zum Schuleintritt.

1989 erhielt der Verein die Genehmigung, das Kinderhaus zu betreiben, und 1991 wurden die Räumlichkeiten bezogen. Anfangs gab es zwei Gruppen: eine altersgemischte Familiengruppe mit etwa 15 Kindern ab 4 Monaten und eine Kindergartengruppe ab drei Jahren. Seit der Einführung des KIBIZ* gibt es zwei altersgemischte Familiengruppen von etwa 15 Kindern von 4 Monaten bis zum Schuleintritt. Das Kinderhaus wurde 2009 und 2010 umgebaut und modernisiert, und 2011 wurde der Außenbereich mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Heute wird das Montessori-Kinderhaus von Sophie Korsten und Rebecca Leunissen geleitet.

Im Gespräch mit Sophie und Rebecca wird deutlich, dass immer mehr Eltern in Stolberg eine Montessori-Schule oder -Klasse für ihre Kinder wünschen. Derzeit haben die Kinder nur die Möglichkeit, nach Aachen zu einer Montessori-Schule zu wechseln. Sowohl den Eltern als auch der Kinderhausleitung ist es wichtig, dass die Kinder in ihrer Heimatstadt nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik und mit Bezug zur Kupferstadt Stolberg unterrichtet werden können. Die Einrichtung einer Montessori-Schulklasse in Stolberg wäre möglich, aber mit Kosten verbunden, und es müssten LehrerInnen in das Montessori-Schulkonzept eingewiesen werden. Diese Weiterbildung dauert zwei Jahre und kann parallel zur Klassenführung durchgeführt werden.

*Mit KIBIZ (Kinderbildungsgesetz) ist ein Gesetz zur Förderung von Kindern in Nordrhein-Westfalen gemeint.



Sophie Korsten und Rebecca Leunissen



INFO

Interessierte LehrerInnen, die an einer Weiterbildung interessiert sind, können sich gerne bei der Schulabteilungsleiterin der Stadt Stolberg melden:
Frau Stephanie Küppers, Tel.: 02402-13 244
E-Mail: stephanie.kueppers@stolberg.de

Was ist Montessori-Pädagogik?

<https://de.wikipedia.org/wiki/Montessoripädagogik>

KIBIZ: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kinderbildungsgesetz>

Telefontermin vereinbaren

Reiseengel

☎ 0178 - 808 418 3
✉ info@reiseengel-aachen.de
🌐 www.reiseengel-aachen.de

📍 piamonds.reiseengel
📍 Reisebüro Reise Engel

Stolberger Bestattungshaus

Am Bastinsweiher GmbH

Ich bin für Sie da: Sven Jacobs
0 24 02/2 98 47

Rathausstraße 89/Ecke Blaustraße • 52222 Stolberg
www.stolberger-bestattungen.de

Country's Wellness und Beauty

Ein kleines Stück Thailand in der Kupferstadt



Seit 2011 lebte und arbeitete die Massage-Therapeutin Sudawan Breuer in Simmerath, bevor sie 2022 ihren Lebensmittelpunkt in unsere schöne Kupferstadt verlegte. Ihr Wunsch war es, Wohnen und Arbeiten unter einem Dach zu vereinen, allerdings war dies in der angemieteten Wohnung nicht möglich. Zunächst war es durch die Zerstörung nach der Flut schwierig, ein passendes Ladenlokal zu finden, doch dann entdeckten sie bei einem Spaziergang das Haus der Familie Steinhauer im Steinweg/Ecke Stielsgasse. „Wir wussten, das ist unsere Ecke“, sagt der Mitinhaber Dipl. Ing Jürgen Nägeler im Interview.

Zwar gingen die Bauarbeiten schnell voran, doch gab es noch einiges zu tun, bevor die Räume fertig eingerichtet werden konnten. Diese Zeit nutzte die aus Thailand stammende Inhaberin, um ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Massage in ihrem Heimatland zu vertiefen und neue Impulse für ihren Neuanfang mit nach Stolberg zu bringen.

In zwei liebevoll eingerichteten Räumen, die sowohl mit modernen als auch traditionell thailändischen Deko-Elementen gestaltet sind, empfängt sie seit der Eröffnung im Februar ihre Kunden. Neben der klassischen Thaimassage, für die Frau Breuer bereits einen Weltmeistertitel bekam, ermöglicht sie ihnen mit einer Reihe anderer Massagen, wie Hot Stone-, Aroma- und Fußreflexzonen-Massagen, eine Auszeit vom stressigen Alltag.

Ganz neu bietet Frau Breuer für werdende Mütter eine spezielle Schwangerschaftsmassage an, die die Kundinnen ab der 13. Schwangerschaftswoche zur Zeit noch kostenlos bekommen. Darüber hinaus verkürzt sie die tägliche Beautyroutine ihrer Kundinnen mit einem typgerechten Permanent-Make up. Im Bereich Hände und Füße gehören sowohl die klassische als auch die medizinische Fußpflege zum Angebot, die die Inhaberin bei einem Mediziner in Neuwied erlernte.

INFO

Steinweg 41 in Stolberg.
Termine können unter 0151-41956498 vereinbart werden.



Sanitär und Heizungsbau

Tel.: 02402 23251
02402 87932

E-Mail: ofenhaus.fuchs@t-online.de

Fine arts Stolberg 2023

Die neue Kunstroute

Kurt Vermaaten

fine arts | STOLBERG

Stolberg freut sich auf das Wochenende 20./21. Mai 2023: Nach einer mehrjährigen Unterbrechung werden 24 renommierte Künstlerinnen und Künstler an 10 Stationen ihre Bilder, Skulpturen, Fotografien und Installationen präsentieren. Zusätzlich findet an diesem Wochenende auf der Burg die Schlussveranstaltung von „40 Jahre Vennakademie“ statt (Ausstellungsbeginn 26. März).

Warum jetzt der Neustart der Kunstroute?

Über 10 Jahre war die Vorgängerveranstaltung ART Tour de Stolberg ein fester und unverzichtbarer Teil der Stolberger Kunstszene – bis sie 2019 durch Corona gestoppt wurde. Und nach Corona? Nach dem Tod von Karl-Heinz Oedekoven, dem Begründer der Veranstaltung fand sich zunächst niemand, der die Reihe fortsetzte.

Das hat sich geändert: Die Stolberger Bürger Birgit Engelen, Marita Matousek und Dorothee und Kurt Vermaaten haben die neue Kunstroute „fine arts Stolberg“ konzipiert. **Neuer Name, neues Format!**

Ihre Motivation findet die Gruppe darin, dass unsere Stadt nach der Pandemie und der buchstäblich zerstörerischen Hochwasserkatastrophe Impulse braucht, nicht nur in ökonomischer und städtebaulicher Hinsicht – gebraucht wer-

den in demselben Maße künstlerische Aktivitäten: „Kunst ist nicht alles, aber ohne Kunst ist alles nichts!“

So ist es nicht verwunderlich, dass die Kunstroute von den Bürgerinnen und Bürgern schmerzlich vermisst wurde, wie es den Initiatoren von fine arts Stolberg in vielen Gesprächen rückgemeldet wurde. Dass die Vorfreude bei den Künstlerinnen und Künstlern ebenfalls riesig ist, muss eigentlich nicht besonders erwähnt werden!

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Patrick Haas präsentieren die Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in der Altstadt (Kunsthändlerhof/Kupferhof Rose, „Piano“, Finkenbergrkirche, Atelierhaus/Skulpturengarten Hammerberg), im Museum Zinkhütter Hof, in der Kunstwerkstatt Zweifall, schließlich noch in Breinig (Galerie Pitz, Atelier Patzke, Atelier Hennecken, Atelier Vermaaten).

Öffnungszeiten 20./21. Mai sind:

Samstag, 15 -19 Uhr, Sonntag, 11– 18 Uhr

Alle Infos auch unter www.fine-arts-stolberg.de und

[fine-arts-Stolberg/](https://www.facebook.com/fine-arts-stolberg/)

*Restaurant Weißes Rössl
Internationale Landhausküche
von Su Vössing
Reservierung erwünscht:
- 02402/1260786 -
- über unsere Website -
- über Google -*

*Burgstr. 35, 52222 Stolberg
Inhaber: Susanne & Burchard Vössing*

*Do - Mo: 16.00 - 23.00 h
So: 11.30 - 23.00 h
Di. & Mi. Ruhetag*

wir freuen uns auf Ihren Besuch





Ferienspiele in der Kupferstadt

Die 21. Ausgabe des Stolberger Ferienkalenders, ein Angebot des Jugendamtes der Kupferstadt Stolberg im Rahmen der Aktionsreihe „Stolbärchen... ein starker Partner für starke Kinder“, liegt jetzt druckfrisch vor.

Dank der freundlichen Unterstützung von lokalen Sponsoren und Kooperationspartnern war die Realisierung der Broschüre auch in diesem Jahr möglich.

Der **Stolberger Ferienkalender** steht Familien, Kindern und Jugendlichen ab sofort kostenlos in Papierform als Broschüre und zum Download unter:

www.stolberg.de/Freizeit/Ferienkalender.htm zur Verfügung.

Das Heft bietet einen anschaulichen Überblick über die vielfältigen Ferienaktionen der freien und öffentlichen Träger in der Kupferstadt Stolberg.

Die **Anmeldungen** für die kommunalen Ferienangebote in den Sommer- und Herbstferien nimmt Frau Aretz als Ihre Ansprechpartnerin im Jugendamt der Kupferstadt Stolberg gerne entgegen:

Anmeldung SOMMER- und HERBSTferien:

Frau Lena Aretz, Tel.: 02402-13220 oder per Email an: ferienspiele@stolberg.de

Anmeldezeitraum für die kommunalen Angebote in den SOMMERferien:

17.04. - 21.04.2023

Anmeldezeitraum für die kommunalen Angebote in den HERBSTferien:

18.09. - 22.09.2023

Frau Aretz ist jeweils zu den folgenden Zeiten für Sie erreichbar:

Mo., Di., Mi.: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Do.: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr, Fr.: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Wichtig! Platzreservierungen sind telefonisch zu den vorgenannten Zeiten möglich (danach können gegebenenfalls noch Restplätze vergeben werden).

Ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare können zudem in den jeweiligen Anmeldezeiträumen per Mail an folgende Mailadresse gesendet werden: ferienspiele@stolberg.de.

Die **Anmeldeformulare** werden unter www.stolberg.de/Freizeit/Ferienkalender.htm ebenfalls zum Download angeboten.

Die Altersgruppe ist, in Bezug auf die Angebotspalette des Kalenders, breit gefächert. Sie beginnt im Grundschulalter und umfasst ebenfalls Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.

Der Kalender beinhaltet, wobei dem Aspekt der Inklusion Rechnung getragen wurde, Ferienfreizeiten, Tagesausflüge, Kurse, Kinder- und Jugenderholungen und viele weitere Infos für Kinder, Jugendliche und Familien.

Insgesamt stehen für die Oster-, Sommer- und Herbstferien 2023 über 70 verschiedene Angebote zur Auswahl.

Ihr Ansprechpartner für den Stolberger Ferienkalender beim Jugendamt der Kupferstadt ist:

Herr Michael Bosseler, Tel.: 02402-13322

E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de.

Theater Brand

Ein Inspektor kommt

Von John B. Priestley – neu übersetzt von Michael Raab

Frühling 1912. Ein richtig netter Abend – hätte es werden können....

Im Hause Birling wollen sich die Tochter Sheila und Gerald, Sohn von Birlings Geschäftspartner Croft, verloben. Die Gefühle stimmen, Geld kommt zu Geld, finanziell und gesellschaftlich stehen die Vorzeichen auf Erfolg.

Ein richtig netter Abend – wenn da bloß nicht diese unangenehme Sache mit dem Tod einer ehemaligen Mitarbeiterin in Birling's aufstrebendem Unternehmen wäre.

Ein Inspektor kommt und ermittelt in „Sachen Eva Smith“. Die Verlobungsfeier wird mehr und mehr zum Drama. Mittelständlern mit sozialem Engagement wird der Spiegel vorgehalten; vermeintlich Ahnungslose werden zu Tätern, Abgründe tun sich auf. Das „unbewusste“ Schuldigwerden am Tod der Eva Smith bekommt mit dem Verhör exakte Konturen.

Der britische Autor John Boynton Priestley (1894-1984), ein Virtuose des psychologischen Kriminalgenres, überrascht dazu mit einer fulminanten Schlusspointe.



Premiere: Sonntag 16.04.2023 um 19.30 Uhr
Samstag 22.04.2023 um 19.30 Uhr
Sonntag 23.04.2023 um 19.30 Uhr
Samstag 06.05.2023 um 19.30 Uhr
Sonntag 07.05.2023 um 19.30 Uhr
Samstag 13.05.2023 um 19.30 Uhr
Sonntag 14.05.2023 um 19.30 Uhr

INFO

Karten gibt es unter:

www.ticket-regional.de

Bücherstube am Rathaus in Stolberg

Theaterfreunde Brand 1903 e. V.

Freunder Heideweg 3, 52078 Aachen

www.theater-brand.de

Grenzlandtheater

Kabale und Liebe Schauspiel von Friedrich Schiller

Es könnte alles so schön sein: Ferdinand liebt Luise, Luise liebt Ferdinand, und beide haben sich ewige Treue geschworen. Doch Luise ist eine junge Musikertochter und Ferdinand Präsidentensohn. Unter dem strengen Diktat der hierarchisch strukturierten Gesellschaft ist diese Liebe ein Politikum und deshalb kein Happy End möglich. Zwar erheben die beiden Liebenden ihre Stimme gegen die Fürstenwillkür, gegen die Zwänge der herrschenden Ständegesellschaft und das Mätressenwesen. Dennoch endet ihre Liebe tödlich.

„Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller ist weit mehr als eine mitreißende Lovestory. Schiller lässt hier Einflüsse aus Shakespeares „Romeo und Julia“ und Lessings „Emilia Galotti“ zu einem Politthriller mit tödlichem Ausgang verschmelzen. Die Forderung der Jugend nach Freiheit gegenüber dem verkrusteten Establishment führt das Liebespaar direkt in die Katastrophe.

03. und 04. Mai, 20:00 Uhr
Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg



INFO

Tickets gibt es unter:

Tel.: 0241 4746111 sowie unter:

<https://grenzlandtheater.reservix.de/events>

und an der Kasse des Grenzlandtheaters Aachen

Elisen Galerie – Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6,

52062 Aachen



Teil 11

Geschäfte und Gaststätten im Wiederaufbau

von Toni Dörfflinger

Fotogeschäft Wolters in der Rathausstraße

Bauherr und Eigentümer Professor Dr. Friedrich Moll ist beim Wiederaufbau des Ladenlokals Rathausstraße 32 nach der Hochwasserkatastrophe vom Sommer 2021 den historischen Vorgaben gerecht geworden. Die Gestaltung der Schaufensterfront folgt dem Bild von 1910. Auch die Innenräume erhielten eine historische Ausrichtung. Dem Baubefund getreu wurde der Wandverputz mit einem Gips-/Lehmgemisch ausgestattet und der Deckenstuck nach alten Fotos wieder hergerichtet. Somit passt sich auch die aktuelle Farbgebung dem historischen Vorbild an. Der mit original „Mettlacher Platten“ belegte ehemalige Flur dient jetzt als Aufenthaltsbereich des Fotofachgeschäftes Wolters. Gerhard Groten-Wolters, der sich neben der Bildbearbeitung, Retusche und Montage dem Fotoshooting und dem Fotodruck widmet, hat das kernsanierte Ladenlokal im Dezember vergangenen Jahres übernommen.

Historische Theke aus Blumenladen

„Ich bin Friedrich Moll dankbar, dass er sich detailreich der historischen Beschaffenheit angeschlossen hat. Jetzt beschirmen mich im Deckenstuck Engelsköpfchen“, schmunzelt Groten-Wolters, der ergänzt, dass demnächst auch die alte Holzkastentheke aus dem früheren Blumenladen Gustav

John zum Dekor des Fotogeschäftes gehören wird. Sie wird derzeit in einer Schreinerei fachgerecht restauriert. In Stolberg im Fotobereich gewerblich tätig ist Wolters seit 1994. Anfänglich war man in der Rathausstraße 37, später in der Rathausstraße 42 ansässig. Dort erteilte das Fotogeschäft die Hochwasserkatastrophe. Die Geschäftsräume wurden geflutet. Infolgedessen ging die gesamte Technik, zu der neben hochwertigen Kameras auch ein moderner Laserbelichter gehörte, verloren. Notdürftig wurde mit dem gesponserten Material eines Aachener Fotogeschäftes ab Oktober 2021 in den Räumen des ehemaligen Jugendheimes der katholischen Pfarre St. Lucia in der Burgstraße weitergearbeitet.

Steinsichtige Wände

Gerhard Groten-Wolters freut sich, dass er nun seinen Kunden in historischen Räumen wieder einen fachgerechten und adäquaten Service anbieten kann. Sein Studio hat er im hinteren Teil der hellen und freund-

lichen, mit hohen Decken ausgestatteten Geschäftsräume eingerichtet. Dort kann Groten-Wolters seinen Kunden wunschgemäß als Hintergrund für ein Fotoshooting steinsichtige oder weiß gestrichene Wände mit Backsteinstruktur anbieten. Denn im hinteren Bereich des Geschäftes, einst als Hoffläche und Wohnung genutzt, wurde nach Entfernen des durchnässten Putzes kein neuer Wandbelag mehr aufgetragen.

Neorenaissance aus dem späten 19. Jahrhundert

Errichtet wurde das von der Neorenaissance gekennzeichnete Gebäude im Jahr 1896. Es trägt die Handschrift des Eschweiler Bauunternehmers und Architekten Johann Heinrich Faensen, der unmittelbar nach der Fertigstellung das Gebäude veräußerte. Eigentümer des prächtigen Baues wurde unter anderem der Gärtner Gustav John, der seinen Blumenladen im Gebäudeteil Rathausstraße 32 einrichtete. In diesem Laden war er geschäftlich mit Unterbrechungen bis 1971 tätig. Danach übernahm die Familie Moll mit ihrer Parfümerie die Geschäftsräume. Zwischenzeitlich war das Gebäude in den Besitz der Unternehmerfamilie Moll übergegangen. Somit ist der Wiederaufbau des Geschäftes Rathausstraße 32 ein weiterer Schritt dahin, dass die Spuren der Katastrophe allmählich getilgt werden.

Regionalmarke EIFEL

EIFEL Produkte – garantiert, regional, kontrolliert

Die Nachfrage nach regionalen Produkten im Lebensmitteleinzelhandel steigt stetig. Die Regionalmarke EIFEL bietet den Verbrauchern eine Orientierungshilfe für „echte“ regionale Produkte mit dem EIFEL-„e“ auf vierfarbigem Hintergrund. Über 100 Produzenten haben sich der Marke angeschlossen und bieten Spitzenprodukte aus über 30 Sortimentsgruppen an, von Obst und Gemüse über Getränke und Milchprodukte bis hin zu Fleisch- und Wurstwaren. Viele dieser Produzenten sind kleine Familienbetriebe, die seit Generationen in der Region produzieren. Das neue EIFEL Plus Schwein Projekt, das höhere Tierwohlstandards, Mindestpreise für Landwirte und direkte Tierwohlprämien bietet, zeigt, dass durch gemeinsames Handeln viel erreicht werden kann.

Der Kauf von EIFEL-Produkten trägt aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz bei, da regionale Lebensmittel kurze Transportwege haben, Ressourcen sparen und den CO2-Ausstoß verringern. Darüber hinaus fördert die Verwendung regionaler Produkte den Erhalt von Strukturen in der Natur- und Kulturlandschaft und stärkt regionale Wertschöpfungsketten sowie wichtige Arbeitsplätze in der Eifel. Mit der Regionalmarke EIFEL kann die Region nachhaltige Prozesse und regionale Strukturen für eine höhere Wertschöpfung, mehr

Eigenständigkeit und Lebensqualität im Sinne einer positiven Regionalentwicklung steuern. Zusammen können Bürger, Verbraucher, Politik und Unternehmen den Wertschöpfungsraum EIFEL nachhaltig gestalten.

www.regionalmarke-eifel.de



Country's Wellness & Beauty





FUßPFLEGE

HANDPFLEGE

MASSAGE

PERMANENT MAKE-UP

Öffnungszeiten

Mo - Sa 9:00 - 19:00 Uhr
Festnetz 02402 - 8654669

Anschrift

Steinweg 41, 52222 Stolberg
Mobil 01514 - 195 64 98



Ansicht der verborgenen Tür am Vichtbach
(C. Altena)

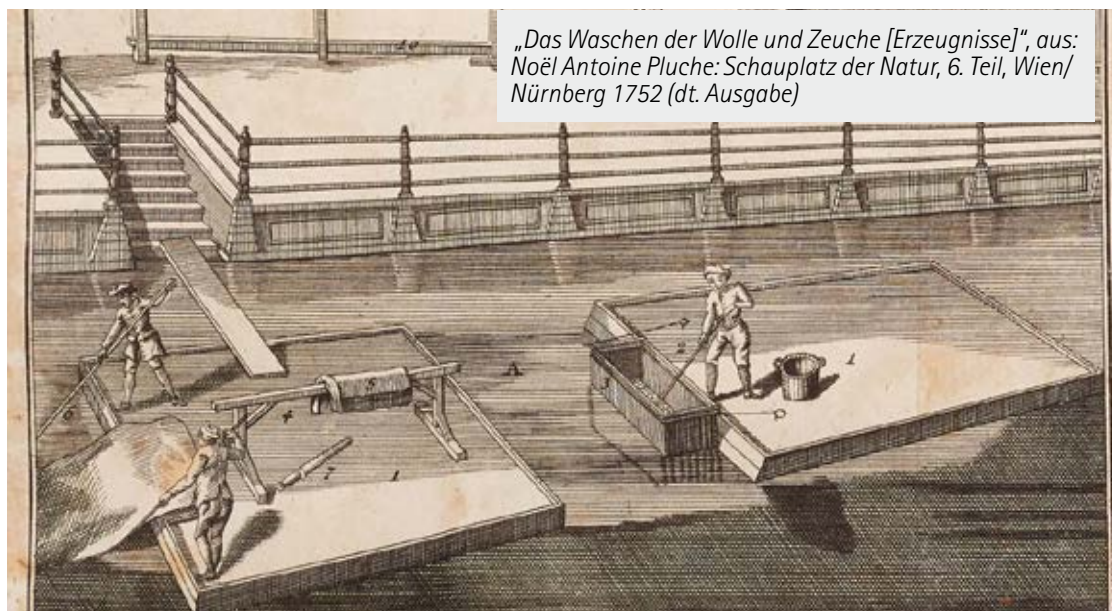
Teil 22

Verborgene Orte Tür am Tuchmacherhof

von Christian Altena

Verborgenen am Ufer des Vichtbachs liegt eine Tür, die durch ein unscheinbares Detail Zeugnis ablegt von Stolbergs Tuchmachergeschichte.

Nicht ungetrübt ist der Blick auf die Uferbereiche des Baches, der Jahrhunderte Lebensader für Kupfermeister, Tuchmacher und Reitmeister war, und dann Zerstörung über die Stadt brachte. Das Gebäude am schwer beschädigten Offermann-Platz an der Altstadt ist in seiner Substanz wohl nicht gefährdet und legt weiter Zeugnis ab über die Tätigkeit der Tuchmacher in Stolberg. Fast im Verborgenen liegt heute ihr Tun und besonders eine unscheinbare Türe, die sich einst im Kellergeschoss zum Vichtbach öffnete. Vermutlich um 1770 nahm Johann Paul Offermann, Tuchmacher aus Imgenbroich, die bestehende Hofanlage in Besitz. Nach ihm ist der (bald wieder) schöne Platz benannt und im Bild ist ein ehemaliges Werkgebäude zu sehen, das er um 1785 zu einem Schmuckstück im Aacheener Rokokostil umgestaltete.



„Das Waschen der Wolle und Zeuche [Erzeugnisse]“, aus:
Noël Antoine Pluche: *Schauplatz der Natur*, 6. Teil, Wien/
Nürnberg 1752 (dt. Ausgabe)

Das Gebäude lag rückwärtig zum Haupthaus am Steinweg und nicht zufällig am Bach. Ein wesentlicher Standortfaktor für die Anlage von Tuchmanufakturen war der Zugang zu frischem Wasser. Zugang ist insofern wörtlich zu verstehen, da man nicht nur, wie beispielsweise die Kupfermeister, auf das Wasser als Energiequelle zurückgriff, sondern die Wolle und Tuche in ihm wusch und bearbeitete. Eine Vorstellung von den Prozessen erhält man im Kupferstich aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts des gelehrten Abts Abbé Pluche. Unterhalb der kleinen zugemauerten Türöffnung verraten zwei runde eiserne Ösen, dass hier einst eine bewegliche Plattform in den Bach führte. Tuchmacher konnten hier bequem Wolle im weichen Vichtwasser waschen oder Tuche spülen.

Eine baugleiche Türe mit Eisenösen befindet sich einige Meter bachabwärts am neu erstellten Quartiersplatz am Steinweg. Nachschauen lohnt sich, ebenso bezüglich des Tuchmacherwappens von 1725, das links an der Fassade des Gebäudes im Bild zu sehen ist. Dieses wiederum stammt vom Hof Krone am Steinweg, der nicht mehr existiert. Während man an vielen Stellen über die Relikte der Kupfermeister stolpert, muss man die meisten der Tuchmacher als eher verborgene oder vergessene Spuren der Geschichte ein wenig suchen.

Das Sofortprogramm Innenstadt wirkt! Förderprogramm lockt neue Geschäfte in die Innenstadt

Seit Beginn des Jahres können Mieten für neue Ansiedlungen in der Innenstadt um 80% reduziert werden. Das Angebot stößt auf großes Interesse. Insgesamt 25 Anfragen sind seit Januar beim neuen City Manager André Schroeder eingegangen. Die ersten Mietverträge sind bereits unterzeichnet und einige weitere befinden sich in Vorbereitung. Ab Mai wird es beispielsweise Zuwachs für den Steinweg geben. Dort eröffnet in der Hausnummer 69 der „Raum der Wünsche“ von Nina Gille & Alina Marien. Zusammen bieten die beiden eine Mischung aus Concept Store mit Einzelhandel und Kreativworkshops an.

Neben der starken Mietreduzierung ermöglicht das Förderprogramm auch die Anpassung des Ladenlokals auf eine neue Nutzung. Bis zu 7.500,- Euro Umbaupauschalen können pro Ladenlokal bezuschusst werden. Durch den engen Kontakt zu den Eigentümerinnen und Eigentümern aus Steinweg, Rathausstraße, Salmstraße und Umgebung liegt eine umfangreiche Datenbank von verfügbaren Ladenlokalen vor.



Sie haben Interesse, ein Ladenlokal in Stolberg zu eröffnen?

Dann melden Sie sich bei André Schroeder:
02402 – 9979765
andre.schroeder@stolberg.de

Alle Informationen zu den Konditionen des Sofortprogramms finden Sie hier: www.stolberg.de/sofortprogramm

Geschwister-Scholl-Platz kurz vor der Eröffnung

Der Geschwister-Scholl-Platz als neues „Herz der Liester“ steht nach seiner Umgestaltung kurz vor der offiziellen Eröffnung. Mit einer neuen Bürgerwiese, deutlich mehr Freizeitmöglichkeiten für alle Altersklassen, mehr Aufenthaltsqualität, modernen Bepflanzungen und Fahrradabstellanlagen ist er bald ein Aushängeschild der Liester und zentraler Anlaufpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Eröffnung findet pünktlich am Tag der Städtebauförderung am 13.05.2023 statt.

Seit 2019 baut die Stadt im Rahmen der Förderkulisse des Integrierten Handlungskonzeptes (IHKo) den Geschwister-Scholl-Platz um. Im Vorfeld gab es in der Planungsphase umfassende Bürgerbeteiligungen und Ideenwerkstätten, so dass der Platz nach den Wünschen der Menschen gestaltet wird, die ihn auch nutzen werden. Die Gesamtkosten liegen bei rund 2,8 Millionen Euro, zu 90 Prozent gefördert über Mittel des europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

„Wir wollen der Liester ihre Dorfmitte zurückgeben. Deshalb sind wir für die unglaublich vielen Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner sehr dankbar. Die Liester hat bald ein neues Herz, das sich an den Wünschen der Menschen und natürlich an modernen Baumaterialien und Bepflanzungen orientiert“, freut sich Bürgermeister Patrick Haas.



Phantome der Geschichte

In der Altstadt



Zurück in den 1960er Jahren: Ein LKW erklimmt die damals noch Hauptstraße genannte Burgstraße. Darüber schwach zu erkennen Markenzeichen einer Münchner Brauerei sowie der Stolberger Ketschenburg-Brauerei, wovon Letzteres ein typischer Anblick lokaler Gastronomiebetriebe war.

Ganz wörtlich im Zentrum steht als Phantom eine pittoreske, altertümliche Häuserzeile, wo seit der Altstadtsanierung Freiflächen Platz für Fahrzeuge und Durchblicke lassen. Manche Häuser, die allzu sehr im Weg standen, mussten der behutsamen Inwertsetzung des Stolberger Herzens rund um die Burg weichen. Mit dieser markanten Fachwerk-Ecke wäre die Altstadt sogar noch ein wenig schöner, als sie es ohnehin ist.

Regionalmarke EIFEL –
 Ihre Qualitätsmarke in der Region
Das verlässliche Zeichen für Regionalität, Qualität und Transparenz.

Wir stehen für nachhaltiges Wirtschaften in den Bereichen:

 EIFEL ARBEITGEBER > Moderne, regionale Unternehmen > Zukunftsorientiertes Personalmanagement	 EIFEL ENERGIE > Regenerative und regionale Erzeugung > Umwelt- und Ressourcenschonung
 EIFEL GASTGEBER > Gelebte Gastlichkeit und guter Service > Regionale Speisen und Getränke	 EIFEL PRODUZENT > Regionale Produkte > Qualität aus Land-, Forstwirtschaft und Handwerk

Regionalmarke EIFEL GmbH
 Kalvarienbergstraße 1 | 54595 Prüm | Tel.: 06551 981090
www.regionalmarke-eifel.de

BILDER
UND IHRE
GESCHICHTEN
SAMMLUNG
FRICKE

CHRONIK EINES AUGENBLICKS

09.03. – 25.06.2023

S M L

AACHEN
SUERMONDT-LUDWIG-MUSEUM.DE

Robert Lebeck, Alfred Hitchcock, Hamburg, 1960 (Detail) ©Archiv Robert Lebeck

RONNY die Kinderseite

Stolberg ... unsere Heimat

Jedes Jahr Ostern freuen sich Groß und Klein auf die Ostereiersuche. Die bunten Eier leuchten im Gras und warten nur darauf, gefunden zu werden. Alle freuen sich, dass der Winter vorbei ist und der Frühling endlich kommt.

Ihr bemalt auch sicher gerne zu Hause Ostereier. Diese Tradition gibt es in vielen Ländern dieser Welt. In Griechenland werden die Eier meist rot eingefärbt, in Schweden werden sie gerne mit Blumenmustern verziert. Ganz besonders kunstvoll ist eine Tradition aus der Ukraine. Sie heißt „Pysanky“, dies bedeutet „Schreiben“. Die Eier werden nach und nach mit Bienenwachs überzogen und mit detailreichen, traditionellen Volksmustern beschrieben und verziert. Der Ursprung findet sich auch hier in uralten Zeiten. Man glaubte an den Sonnengott und dass die Sonne der Quell allen Lebens sei. Sie erwärmt die Erde und lässt Pflanzen wachsen. Wenn dann im Winter die Tage kürzer wurden und die Sonne kaum zu sehen war, glaubte man, der Sonnengott sei wütend auf sie. Vielleicht würde er die Sonne nicht mehr scheinen lassen. Um ihn zu besänftigen, wählten sie für die Verzierung der Eier vor allem Motive mit Vögeln. Für sie waren die Vögel in der Luft dem Sonnengott am nächsten. Sie konnten sie nicht fangen, aber ihre Eier einsammeln. Die Eier waren also etwas Magisches und Kostbares, das sie dem Sonnengott schenkten. Und schließlich hat er die Sonne wieder scheinen lassen.

FROHE OSTERN!



Findet ihr das bunte Ei, das es nicht doppelt gibt?

7. Kupferstädter Frühjahrskehrwoche

vom 27. März bis zum 2. April

Die ersten Sonnenstrahlen finden den Weg durch die Wolkendecke und die ersten Blumen zeigen ihre Blütenpracht. Es wird Frühling. Um diese schöne Jahreszeit in vollen Zügen genießen zu können müssen die alten Rückstände des Winters beseitigt werden. Deshalb veranstaltet die Kupferstadt Stolberg auch in diesem Jahr wieder in ganz Stolberg ihre große „Kupferstädter Frühjahrskehrwoche“ und freut sich über möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wer sich als Bürgerin oder Bürger, Verein, Schule, Initiative oder Institution an einem oder mehreren Tagen an der Putz- und Aufräumaktion in seinem Ortsteil oder in seiner Straße beteiligen möchte schickt bitte das ausgefüllte Anmeldeformular an:
 Laura Markenstein, Abteilung Veranstaltungen und Ehrenamt
 E-Mail: laura.markenstein@stolberg.de, Tel.: 0176 31426225

Das Formular gibt es auf der Homepage der Kupferstadt Stolberg (https://www.stolberg.de/7-Kupferstaedter-Fruehjahrskehrwoche.html?waid=697&modul_id=33)

Die Verwaltung stellt allen Aufräumenden Müllsäcke und Handschuhe in der Stolberg Touristik, Zweifaller Straße, zur Verfügung. Greifzangen können gegen Kautionsausleihe werden. Der gesammelte Unrat kann in dafür im Stadtgebiet bereitgestellten Containern entsorgt werden. Die genauen Standorte werden allen angemeldeten Teilnehmenden frühzeitig bekannt gegeben.

Natürlich bleibt so viel Einsatz nicht ohne Anerkennung. Für Mitte Mai ist schon eine Ehrung auf dem Kaiserplatz geplant.

Projekt der Bürgerstiftung Stolberg mit dem Mehrgenerationenhaus der StädteRegion (in Trägerschaft des Helene-Weber-Hauses)





Der Name der Straße

Ein Blick in die Geschichte dahinter

von Christian Altena

Warum tragen die Namen der Kupferstadt ihre Namen? Die Gründe sind eigentlich immer in der Geschichte zu finden, und daher begibt sich Christian Altena, Stolbergs Stadtarchivar, in dieser Serie auf die Suche nach den historischen Hintergründen der Straßennamen im Stadtgebiet.

Aus (ganz) alter Zeit (Teil 2)

Weltliche Herrscher, Verwalter und ihre baulichen Anlagen hinterließen vor vielen Jahrhunderten ihre „namentlichen“ Spuren im Stolberger Stadtgebiet. Vieles ist sehr stark auch Hypothese und wenig ganz gesichert. Die Überlieferungen in einem ländlichen Umfeld geben nicht viel Aufschluss. Mutmaßlich am ältesten in dieser Aufzählung ist wohl der Hintergrund des Burgbergs mit der gleichnamigen Straße. Niemand kennt hier eine Burg und schriftliche Zeugnisse sind unbekannt. Lokale Bauern könnten sich hier eine Fliehbürg zum Schutz vor äußeren Feinden errichtet haben. In keltischer Vorzeit oder im Frühmittelalter. Vergleichbar mit einer entsprechenden, nachgewiesenen Anlage bei Schevenhütte am Stausee. Bis in die Frühneuzeit hatte man Burg und Schloss nicht unterschieden. Es waren Synonyme für befestigte Anlagen, meist Herrensitze. Auch auf dem Schlossberg in Münsterbusch hat es nie ein Schloss gegeben, und wahrscheinlich ist hier auch eine sehr alte, vergessene Burganlage im Namen verewigt. Gebaut aus Erdwällen und Holzpalisaden und allenfalls noch durch Archäologen im Untergrund zu finden.

Vielleicht nach einer Hofstatt benannt: die Hostetstraße in Büsbach (C. Altena)

Weniger hypothetisch ist es beim Flur- und Straßennamen Auf dem Königreich in Gressenich. Hier stand zwar wohl nie ein befestigtes Gebäude, aber „König“ bezieht sich sicher auf die fränkischen Könige, die Teile Gressenichs in Besitz hatten. Die nördliche Ortshälfte gehörte seit 842 zum Kloster Inda bzw. Kornelimünster, durch Schenkung von König Ludwig II. dem Deutschen. Ob sich „-reich“ auf einen keltischen Begriff für Hang bezieht oder das als Teil des Königreichs selbst zu verstehen ist, ist ungewiss. Das umgebende Areal waren Wiesen und Wälder. Beide finden sich in Namen wieder. Vorschhof bezeichnet den historischen Forsthof, den Sitz des herrschaftlichen Verwalters des Waldgebietes. In Mittelalter und Frühneuzeit setzten die Grafen und Herzöge von Jülich hier entsprechende Verwalter ein.

In Stolberg selbst verweist die Burgstraße auf die spätmittelalterliche Anlage. Namentlich aber erst seit 1972, als sie als ehemalige Hauptstraße umbenannt wurde. Es gab einst einen Burgweg, der unlängst als Luciaweg bekannt ist. Dies ist älteste nachweisbare Name des Weges um die südliche Burghälfte. Nördlich liegt die Katzhecke, die vermutlich auch ein sehr alter Name ist. Indirekt taucht der Name 1541 auf, als Burgherr **Hieronimus** von Efferen „unter der Katzen“ nach Eisenerz graben ließ. Ob er fündig wurde, ist zweifelhaft. Möglich ist, dass der Geländesattel zwischen Burgberg und Donnerberg „Katz(e)“ genannt wurde und die Hecke, die das Burggelände vom Umfeld abgrenzte, die Katzhecke war. Hecken waren neben Gräben verbreitete Annäherungshindernisse vor Burgen, und hier eine alte, markante Hecke also denkbar. Burgstüttgen hat hingegen nichts mit der Burg zu tun. 1496 heißt die Stelle „Bawrenstutgen“, was nichts anderes meint als „Bauerngestüt“. Aus den „Bauern“ wurde mit der Zeit „Burg“. Dass die dort im Büsbacher Gebiet lebenden Bauern Stolberger Lehnsleute waren, ist aber dennoch nicht ausgeschlossen. Die Stolberger Burgherrn besaßen dort Land und entsprechend zugehörige Untertanen. Schon im 14. Jahrhundert ist wohl eine Hofstatt der Stolberger in Büsbach belegt. Am Knick der Hostetstraße in Büsbach liegt bis heute der Pooze-(Tor?)Hof, auch Burghof genannt. Ein weiterer lag am östlichen Ende der Straße. Ob einer einst den Stolberger Herren gehörte? Im Mittelhochdeutschen wurden Hofstätten „Hovestat“ oder hier auch „Hoistat“ genannt. Da ist es möglich, dass die Hostetstraße (=Hofstattstraße?) in ihrem Namen auf einen dieser Höfe direkt zurückzuführen ist.



“
NEUIGKEITEN
aus dem DLZ
”



Volker Kurth – Office Consulting

Erfolgreiche Schulungen für Mitarbeiter von Unternehmen

Seit einem Jahr hat sich die Firma Volker Kurth - Office Consulting im DLZ angesiedelt und ist seit zwei Jahren erfolgreich als eigenständiges Unternehmen tätig. Vor seiner Gründung war Herr Kurth 20 Jahre in der IT-Abteilung eines großen Stolberger Unternehmens tätig, was ihm wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse im IT-Bereich verschaffte.

Volker Kurth ist auf Schulungen für Mitarbeiter von Firmen spezialisiert und bietet umfangreiche Kenntnisse zu den Themen Microsoft Office und Microsoft Teams an. Dabei ist ihm wichtig, dass die Schulungen individuell an die Anforderungen der Kunden angepasst werden, um den bestmöglichen Lerneffekt zu erzielen. Aber auch z. B. das Anpassen von Vorlagen und Formularen gehört zu einem umfassenden Serviceangebot, um den Kunden den größtmöglichen Nutzen zu bieten.

Der IT-Fachmann begann seine Selbständigkeit im Homeoffice, jedoch wurde es schnell eng, da für seine Online-Schulungen qualitativ hochwertiges Equipment benötigt wird, welches mehr Platz in Anspruch nimmt. Das DLZ bietet hier die perfekte Umgebung, um konzentriert und produktiv zu arbeiten. Sein Büro ist groß und die Unterstützung der DLZ-MitarbeiterInnen schätzt er sehr.

Auch die Nähe zum Wohnort ist ihm wichtig, da er so flexibel arbeiten und schnell auf Kundenanfragen reagieren kann. Das DLZ bietet eine tolle Umgebung, die angenehm ruhig ist und somit die perfekten Bedingungen für konzentriertes und produktives Arbeiten schafft.

Herr Kurth selbst ist mittlerweile 56 Jahre alt und plant derzeit seine Hochzeit im Kupferhof Rosenthal. Wir wünschen Herrn Kurth und seiner Zukünftigen alles Liebe!

INFO

Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg
Tel. +49 (0) 2402 974 8392,
www.vk-office.de, info@vk-office.de
www.linkedin.com/in/volker-kurth-office-consulting

Wiederaufbauplan Teil 1 (Gesamtübersicht)

So wird Stolberg nach der Flut wiederaufgebaut

Der 14. Juli 2021 steht für immer in den Geschichtsbüchern für die bislang verheerendste Katastrophe der Stolberger Stadtgeschichte seit dem 2. Weltkrieg. Er steht für Zerstörung Leid und Angst aber gleichzeitig auch für den unglaublichen Zusammenhalt und Aufbruchswillen in der Kupferstadt. Der Blick geht nach vorne, denn Stolberg kommt zurück! Wir wollen und werden die Chance der Zerstörung nutzen, um Stolberg noch schöner zu machen, als es vorher war. Inzwischen hat die Bezirksregierung den Wiederaufbauplan genehmigt. Insgesamt umfasst der Plan ein Finanzvolumen von 225 Millionen Euro, gefördert über die Wiederaufbauhilfe von Bund und Land.

Wir geben Ihnen die aktualisierte Übersicht, was wir wie wiederaufbauen wollen.

WICHTIG: Die Übersicht beinhaltet nur die größten Maßnahmen und berücksichtigt nur solche, die Teil des Wiederaufbauplans sind. Heißt: Beispielsweise der Neubau des Kelmesberges taucht in dieser Übersicht nicht auf, weil er zwar schon begonnen wurde, aber nicht Teil des Wiederaufbauplans ist.

Öffentliche Gebäude und Plätze

Rathaus

Wir bauen das Rathaus neu.

Das Rathaus der Kupferstadt Stolberg wurde beim Hochwasserereignis vom 14.7.2021 stark beschädigt und konnte aufgrund der massiven Schäden am Gebäude nicht mehr in Betrieb genommen werden. Im Vorfeld der engen Abstimmung mit der Politik hat eine Machbarkeitsstudie gezeigt, dass ein Abriss und Neubau des Rathauses insbesondere mit Blick auf die energetischen Einsparpotenziale in den Folgejahren wirtschaftlicher ist als eine Sanierung. Der Rat hat dem Neubau des Rathauses zugestimmt. Der Neubau ist mit rund 70 Millionen Euro der größte Posten des Wiederaufbauplans.

„Das ist zweifelsohne eine der wichtigsten und größten Entscheidungen, die der Stadtrat in Stolberg jemals getroffen hat“, sagt Bürgermeister Patrick Haas. „Ich bin sehr glücklich, dass wir mit der Zustimmung der Politik die riesige Entwicklungschance nutzen, die uns der Neubau des Rathauses bietet.“

Die Ausgestaltung des Neubaus werden wir durch umfassende Beteiligungsprozesse begleiten. Einige Leitlinien sind:

- Das neue Rathaus soll nachhaltig sein. Das Ziel wäre, das Gebäude annähernd als autarkes Nullenergiehaus aus Sicht der Gebäudebeheizung zu errichten. Darüber hinaus soll es nach dem so genannten „Cradle to Cradle-Prinzip“ errichtet werden (das heißt, dass die in Gebäuden gebundenen Rohstoffe so verbaut und zusammengefügt werden,

dass sie am Ende der Nutzungszeit wieder als Ausgangsstoff für neue Produkte dienen können)

- Das neue Rathaus soll insbesondere den Service für die Bürgerinnen und Bürger verbessern
- Die Arbeitsbedingungen sollen räumlich optimiert und attraktiv sein, damit zum einen mehr Ämter wieder an einem Ort zentralisiert werden können und zum anderen auch die Attraktivität der Verwaltung als Arbeitsgeber zunimmt.
- Die Monofunktionalität des Gebäudes kann überdacht werden. Macht es beispielsweise Sinn, das neue Rathaus mit anderen Einrichtungen (Kita, Ladenlokalen o.Ä.) zu kombinieren?
- Die Anbindung an den ÖPNV soll verbessert werden
- Die Hochwassersicherheit muss berücksichtigt werden

Viele weitere Ideen werden wir in den Beteiligungsprozessen konkretisieren.

Wie geht es zeitlich weiter?

- ➔ Bis 3. Quartal 2023: Erarbeitung der Nutzerbedarfsanalyse mit intensivem Beteiligungsprozess
 - ➔ Ende 2023: Veröffentlichung des Wettbewerbes zum Neubau
 - ➔ Ende 2023/Anfang 2024: Beginn Abriss (Abrisskonzept in Erarbeitung, damit Auswirkungen auf umstehende Gebäude und Verkehr so gering wie möglich sind)
 - ➔ Im Anschluss an die Planungsphase: Baubeginn
- Bis zum Bezug des neuen Rathauses mietet die Verwaltung weiterhin die Ersatzflächen u.a. im Dalli-Gebäude und bei Kerpen Datacom an.

Altes Rathaus/Archiv

Das Alte Rathaus bleibt in jedem Fall erhalten, muss aber wegen der Überschwemmungen saniert werden. Es wird autark von den Planungen zum neuen Rathaus möglichst zeitnah saniert und wiedereröffnet. Das Stadtarchiv erhält bis zum geplanten Neubau Übergangsräumlichkeiten im Dalli-Gebäude. Auch die Wiederherstellung der aktuell eingefrorenen Archivgüter ist im Wiederaufbauplan berücksichtigt. Die Wiederinbetriebnahme ist für Ende 2023 vorgesehen.

Villa Lynen

Die Villa Lynen wurde ebenfalls überflutet und die technischen Anlagen zerstört. Eine Sanierung des Untergeschosses war erforderlich. Gebäude ist wieder in Betrieb.

Familienbüro

Das Familienbüro in der Rathausstraße wurde mitsamt Inventar komplett zerstört. Es wurde im Januar 2023 wiedereröffnet.

Kulturzentrum mit Stadtbibliothek und Josephshaus

Hier ist wegen der Überflutung ein Rückbau auf Rohbau inkl. Erneuerung der technischen Anlagen erforderlich. Die in dem Gebäude befindliche VHS und die Stadtbibliothek erhalten Geld zum Ersetzen des Inventars. Die Stadtbibliothek ist vorübergehend im Obergeschoss. Die weitere Nutzung des Komplexes ist Teil der Machbarkeitsstudie des Integrierten Handlungskonzeptes.

Verwaltungsgebäude und Begegnungshaus Grüntalstraße FÜNF

Das zerstörte Untergeschoss muss saniert werden. Der Umbau des Gebäudes zu einem Begegnungshaus für Oberstolberg war schon vor der Flut geplant und wird weiter fortgesetzt. Die Fertigstellung ist für die zweite Jahreshälfte 2023 geplant.

Neueinrichtung Jugendzentrum Westside

Derzeit ist das Jugendzentrum im Blauen Haus auf der Frankentalwiese ersatzweise untergebracht.

Spielplätze

Das Hochwasser hat auch viele Spielplätze zerstört. Die Spielplätze bzw. Spielgeräte an der Arnoldsmühle (Geräte inzwischen abgebaut), Kaiserplatz, Mühlener Markt, Bastinsweiher, Krausstraße, Rumpfenstraße und Kaplan-Josef-Dunkel-Platz werden ersetzt. Die Sanierung des Spielplatzes Arnoldsmühle wurde bereits ausgeschrieben und vergeben. Die Sanierung beginnt in Kürze. Die Sanierung des Bereichs um

den Bastinsweiher ist derzeit in Planung und wird baulich im Sommer 2023 beginnen. Darüber hinaus steht Mitte März 2023 ein mobiler Spielplatz am Olof-Palme-Platz (vor der Stadthalle) zur Verfügung.

Mehrzweckhalle Vicht

Die Mehrzweckhalle in der Rumpfenstraße in Vicht muss wegen der Beschädigungen im Erdgeschoss auf Rohbau zurückgebaut und saniert werden. Auch das Inventar wird ersetzt. Die Nutzung als Bewegungsraum für die Containerkitas in Vicht und für nicht-sportliche Veranstaltungen wurde hergerichtet.

Sportheim Tennisclub Zweifall

Dieses Gebäude hat die Flut so stark beschädigt, dass es abgerissen und neugebaut wird. Die Entwurfsplanung für den Neubau steht kurz vor dem Abschluss.

Museum Torburg – Ersatz zerstörter Exponate

Zahlreiche Exponate und Einrichtungsgegenstände des Museums Torburg, die wegen des Umbaus des Museums zwischenzeitlich im Steinweg untergebracht waren, sind der Flut zum Opfer gefallen. Insbesondere bei großen Exponaten wie zum Beispiel eine Holzwerkbank werden professionell aufgearbeitet.

Teil 2 Schulen und Kitas, Feuerwehr, Straßen und Brücken/Bachufermauern, Sonstiges

Veranstungskalender

Aktuelle Termine: April und Mai 2023

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

Montag, 27. März bis Sonntag, 02. April

Kupferstädter Frühjahrskehrwoche

Die Kupferstadt wird im ganzen Stadtgebiet auf Hochglanz poliert - Machen Sie mit! Alle Infos unter www.stolberg.de

Dienstag, 26. März bis Sonntag, 21. Mai

Ausstellung 40 Jahre Vennakademie Stolberg-Breinig

Ausstellung zahlreicher heimischer Künstlerinnen und Künstler im Rahmen der ARTIBUS-Reihe.
Burg-Galerie-Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz

Dienstag, 26. März bis Sonntag, 07. Mai

Ausstellung KUNST:STOFF: Unser täglich Gift

Die Ausstellung führt die großen Mengen von Plastik vor Augen, die wir täglich benutzen und die oft als Müll in der Umwelt hinterlassen werden.

Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Sonderausstellung „Gesundheitswesen und Heilkunde in Stolberg vom 17. Jahrhundert bis 1970“

Rheinisches Medizin- und Pharmazie-Museum Stolberg e.V.

Thema des Monats April: Bärlauch

Thema des Monats Mai: Maiglöckchen

So. von 14-17 Uhr, Mi. 11-13 Uhr + nach Vereinbarung.

Kaplan-Joseph-Dunkel-Platz, Kupfermeisterstr. 6

Abnahme für das Sportabzeichen.

Jeden Donnerstag bis Ende Oktober von 17:00-19:00 Uhr
Stadion Glashütter-Weiher -Stadtsporthund-
Tel. 02402/82274

Ab Sonntag, 02. April

Museumssägewerk Zweifal wieder geöffnet!

Gattenvorführungen finden in diesem Zeitraum regelmäßig auch ohne Anmeldung an jedem dritten Samstag statt. (15. April + 20. Mai) Ausstellungsraum: sonn- und feiertags von 11:00 - 16:00 Uhr

Samstag, 01. April

Wahr oder Falsch – Die besondere Altstadt-Führung, 11:00 Uhr

Nicht alle Fakten, die unsere versierten Gästeführer*innen als solche verkaufen, sind es auch wirklich... Ihre detektivischen Fähigkeiten sind gefragt!

Kosten pro Person: 3,50 Euro

Stolberg Touristik, Zweifaller Str. 5

Gründonnerstag, 06. April

Vintäsch Biertasting, 19:30 Uhr

Trappistenbier und Trappistenkäse
ProBierRaum, Marienstraße 1

Karfreitag, 07. April

Vintäsch Biertasting, 19:30 Uhr

Trappistenbier und Trappistenkäse
ProBierRaum, Marienstraße 1

Donnerstag, 20. April

Karnevalmuseum Eschweiler-Stolberg, 14:00 Uhr

Exkursion des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins.
Treffpunkt: Parkplatz Stolberg Mühlener Bahnhof
Weitere Informationen und Anmeldung unter www.stolberger-geschichtsverein.de

Freitag, 21. April

Vintäsch Biertasting, 19:30 Uhr

Maibock, Frühlingbier mit Abteikäse und Schokolade
ProBierRaum, Marienstraße 1

Sonntag, 23. April

Bauhistorische Spurensuche rund um die Burg, 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Suchen Sie mit unserem Stadthistoriker & Burg-Experten oft übersehene Relikte der Burrgeschichte.

Preis pro Person: 3,50 Euro

Stolberg Touristik, Zweifaller Str. 5

Freitag, 28. April

Führung zu Stolbergs Brauhaus-Kultur, 17:00-18:00 Uhr

Gehen Sie mit Gästeführer Peter Sieprath auf Zeitreise - zwischendurch genießen Sie ein „kühles Blondes“. Eine Anmeldung per Mail unter touristik@stolberg.de ist unbedingt erforderlich.

Samstag, 29. April

EUREGIO Landrover Teile Markt, ab 11:00 Uhr

Der Land Rover Stammtisch richtet seinen 25. Teilemarkt mit rund 50 Verkaufsständen aus.
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Mittwoch, 03. + Donnerstag, 04. Mai

Grenzlandtheater Aachen: „Kabale und Liebe“ 20:00 Uhr

Der Klassiker von Friedrich Schiller: Weit mehr als eine mitreißende Lovestory...

Goethe-Gymnasium, Lerchenweg 5

Donnerstag, 04. Mai

Festakt zum Tag des Ehrenamtes, 19:00 bis 21:30 Uhr
Die Stadt möchte Ehrenamtliche für Engagement ins Licht rücken. Zur Tradition gehört die Verleihung der Ehrenamtskarte natürlich dazu.

Jugendheim Münsterbusch, Rotdornweg 2

Freitag, 05. Mai

Vintäsch Biertasting, 19:30 Uhr

Burg Stolberg

Samstag, 06. + Sonntag, 07. Mai

Frühlingsfest der Kulturen

Buntes Programm für Groß & Klein mit Tanz, Musik, kulinarischen Angeboten und Überraschungsgästen rund um den Bastinsweiher.

Samstag, 06. Mai

Klassische Altstadt-Führung, 11:00-12:30 Uhr

Historisches & Histörchen rund um das Herz der Kupferstadt. Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern am Fuße der Burg.

Preis pro Teilnehmer: 3,50 Euro. Eine Anmeldung unter touristik@stolberg.de ist erforderlich.

Treffpunkt: Stolberg-Touristik, Alter Markt 10

Samstag, 06. Mai

Romanische Kirche Maria Lyskirchen und Schokoladenmuseum in Köln, Exkursion des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins.

Treffpunkt: Stolberg Hauptbahnhof, Leitung: W. Schindler
Kosten: ca. 26,- Euro. Anmeldung: Mit Anmeldeformular an Karl Meurer, Karl-Arnold-Straße 13, 52222 Stolberg, Tel.: 02402/ 2 11 80 oder einscannen und mit Unterschrift an info@stolberger-geschichtsverein.de

Sonntag, 07. Mai

Alt-Breinig-Tour, 11:00 bis 12:30 Uhr

Entdecken Sie die Perle des Münsterländchens bei einer geführten Tour.

Eine Anmeldung per Mail unter touristik@stolberg.de ist unbedingt erforderlich.

Freitag, 12. Mai

Vintäsch Biertasting, 19:30 Uhr

Belgische Bierstile inkl. Abteikäse
ProBierRaum, Marienstraße 1

Mark Waschke und Stefan Weinzierl: DIE ZEITMASCHINE, 20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr

Tickets unter: www.kulturfestival-x.de
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Samstag, 13. + Sonntag 14. Mai

Frühlingsfest, Sa 11:00 Uhr bis OPEN END, So 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr+ verkaufsoffener Sonntag
Steinweg bis Bastinsweiher

Sonntag, 14. Mai

Naturführung zum Naturschutzgebiet Schlangenberg, 14:00 bis 17:00 Uhr

Wilde Offenflächen wechseln ab mit naturbelassenem Wald. Staunen Sie über ein Stückchen „Natur pur“. Als Highlight kann ab Mai das einmalige Galmeiveilchen bewundert werden. Anmeldung per Mail unter touristik@stolberg.de ist unbedingt erforderlich.

Sonntag, 21. Mai

Tuchmacher-Tour, 11:00 bis 12:30 Uhr

Historiker Christian Altena nimmt Sie mit auf eine Spurensuche zu den Wirkstätten der Tuchmacher in Oberstolberg. Eine Anmeldung per Mail unter touristik@stolberg.de ist unbedingt erforderlich.

Dienstag, 23. Mai

VHS-Vortrag: Stolbergs Transport- und Verkehrswege: Eisenbahn, Tram, Straßen, 19:00-20:30 Uhr

Dozent: Toni Dörflinger

VHS Stolberg, Frankentalstraße 3

Stolberger Lesewürmchen



Bilderbuchspaß für die Kleinsten von 0 - 3 Jahren,

jeden Donnerstag von 09:30 bis 10:30 Uhr
(Schulferien ausgenommen).

Spiel- und Lesegruppe für Kinder mit ihren Eltern:

Bücher gucken, Geschichten lesen und singen.

Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

Telefon: 02402 - 863 206

Öffnungszeiten: Montag: 14:30 - 18:00 Uhr,

Dienstag: 14:30 - 19:00 Uhr, Donnerstag u. Freitag: 10:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr



Finni und Knotterbüll
im Smalltalk auf
Stolberger Platt

Folge 39:

Finni un Knotterbüll

E Knölsche för Knotterbüll

va Toni Dörflinger un Christian Altena

Finni un Knotterbüll huke bei ne Kaffee beijene. Knotterbüll neppt aa sing Tass un verzällt.

„Stell disch eens vör, isch han vör Kotem e Knölsche jekrischt, als isch op ne Parkplei jeparkt han!“

„Nee, wie dat dann?“, frocht Finni verdattert. „Dat wor on-möijelisch!“, äksplezeert Knotterbüll.

„Dä Pute, de do eefach an'et spelle wore, dene hätt isch mol jehörisch de Levite läse mösse!“

„Hant se sesch fassjekläft?“, frocht Finni un jiffelt.

„Nee, ävver isch han se met ming Trööt do ens rischtisch oppjescheuscht!“

„Et send doch Pute! De hant dat sescher net wohrjenomme, dat se opp ne Parkplei jespellt hant!“

„Do wor ävver baschtisch Platsch“, Knotterbüll nemmt sesch atwärm sing Tass, „also, opp d'r Parkplei un isch kriesch eefach e Knölsche va dene Aapejesechter!“ „Opp ne Parkplei jeht dat wirklich net“, Finni es dörje. „Et witt Zick, dat et Autolet Zenter kütt!“ Knotterbüll zescht en Rischung Steewäsch, wo se em Cafe huke. „Dann könne mer he wärm överoll parke, net wie do drövvve!“ „Do drövvve?!“ Finni es noch mi verdattert un zescht Rischung Parkhuus. „Nee, do!“ Knotterbüll düijet met sing Siifnas zom Kaiserplei. „De best misch enge!“, jiffelt

Finni. „De verjaerst spellende Pute vaa d'r Kaiserplei, do es en Fußjängerzuun. Un weil de do parke wellst un dat jeplante Eekoofsautlet es för disch e Autolet?! För Autos öff wie?!“

„Jo klor! Wo soll isch denn angesch parke? De Eenjäng va dat Parkhuus fengt man jo net un de send sowiesu völl zo spack! Usserdeem hant do jo och angere jestange!“

Finni hat de Mull wick opjestippt. „Isch weeb net, wat e Autolet Zenter es, ävver et witt eens Zitt, dat endlich wärm Platsch för Auto jeschaffe witt!“, saart Knotterbüll un schlörpt singe Kaffee us. Finni hat atwärm de Mull wick opjestippt.

**huke – sitzen; beijene – beieinander, neppt – nippt;
äkspleezert – erklärt; jekriescht – bekommen;
verdattert – verduzt; Levite läse – Bescheid sagen;
Trööt – Hupe; spelle – spielen; Pute – Kinder;
baschtisch – genug; Steewäsch – Steinweg;
Platsch-Platz; Aapejesechter – Schimpfwort;
dörje – durcheinander; düijet – deutet/zeigt;
Siifnas – Nase; jiffelt – lacht; zo spack – zu eng;
Mull – Mund; opjestippt – aufgemacht;
schlörpt – schlürft; atwärm – wieder/abermals.**

IMMOBILIEN
SIND UNSER
ZUHAUSE

s immo.
REGION AACHEN

SETZEN SIE AUF FACHWISSEN STATT AUF FLOSKELN

Als Marktführer in der StädteRegion Aachen stehen wir Ihnen gerne für alle Fragen rund um den Immobilienverkauf zur Seite. Profitieren Sie von den Kenntnissen unserer Spezialisten-Teams.

**Immobilie
zu verkaufen?**

info@s-immo-aachen.de
02405 – 498 00-0



Für Menschen mit Personality. Durchstarten im Bethlehem!



Online
bewerben



 **Bethlehem**
Gesundheitszentrum
Stolberg gGmbH
Eine Einrichtung der Alexianer

 **FSB**
Franziska Schervier
Schul- und Bildungszentrum

www.bethlehem.de